

SPREE-NEISSE-KURIER



mit Informationen von der Pressestelle der Kreisverwaltung
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

20. Jahrgang • Nr. 12/2022 • 21.12.2022

Auflage: 63.200 Exemplare
in den Regionen Forst (Lausitz), Guben, Spremberg, Cottbus-Land



Der neue Draht zur Jugend

Der Landkreis Spree-Neiße hat sein neues Jugendportal online gestellt und hofft auf intensiven Austausch mit den Kindern und Jugendlichen der Region.

CAROLA ZEDLER

SPREE-NEISSE. Um die Kommunikation mit Jugendlichen ab 12 Jahren zu intensivieren, hat die Kreisverwaltung ein digitales Jugendportal entwickelt. Es ist das erste seiner Art im Land Brandenburg. Entstanden ist die Idee in der Kinder- und Jugendwoche 2021. Seitdem wurde im Kreishaus Input gesammelt, wie eine Plattform zum aktiven Austausch mit den Kindern und Jugendlichen, mit Schülern, Auszubildenden und Studierenden im Landkreis aussehen könnte. In Kooperation mit dem Förderverein Regionale Entwicklung e. V. wurde im Rahmen der Initiative »Brandenburg vernetzt« das Jugendportal zunächst als eine Informationsplattform.

Sie gibt einen Überblick über Aufgaben und Ansprechpartner der Kreisverwaltung in jugendgerechter Sprache. »Mit Hilfe des Jugendportals möchten wir jungen Menschen die Beteiligung auf Kreisebene erleichtern



Auf den digitalen Austausch mit den Kindern und Jugendlichen des Landkreises Spree-Neiße freuen sich die Studierende Prisca Appelt, Landrat Harald Altekrüger und die Beauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung, Lisa Temesvári-Alamer. (v.l.n.r.) Foto: caz

und somit für engagierte Jugendliche und junge Erwachsene besonders die Hürden der Mobilität in einem Flächenlandkreis herabsetzen«, erklärt die Beauftragte für Kinder- und Jugendbeteiligung, Lisa Temesvári-Alamer. Das heißt nicht, dass auf persönliche Begegnung verzichtet werden kann.

Was finde ich vor?

Das Jugendportal findet man unter der Adresse www.jugend-infopoint.de.

Kurz erklärt wird hier der Aufbau des Landkreises, der Kreisverwaltung und des Jobcenters. Tipps und Anregungen, sowie Ansprechpartner für verschiedenste Anliegen wurden in den Rubriken »Lebenslanges Lernen«, »Gesundheit & Wohlfühlen«, »Behinde-

rung & Barrierefreiheit«, »Jugendschutz & Recht« formuliert.

Die Jugendclubs und Vereine sind unter der Rubrik »Jugendeinrichtungen und Organisationen« aufgelistet. Da besonders Jugendliche in der Pubertät viele Fragen haben, findet auf dem Jugendportal auch das Thema »Liebe und Sexualität« statt.

Weiterhin geplant sind aktuelle Themen wie Klimaschutz und Mobilität.

Mitmachen erwünscht

Die Option der Interaktion besteht in der Rubrik »Mitmachen«. In diesem Menüpunkt kann der Landkreis Umfragen schalten und Bedarfe gezielter erkennen. Das Umfrage-Tool war ebenfalls ein Wunsch junger Teilnehmender der

1. Kinder- und Jugendwoche. Es soll zudem angeregt werden, eigene Blogs zu den Themen zu gestalten.

Weiterhingibt es auf dem Jugendportal eine Verbindung zu den Auszubildenden der Kreisverwaltung, um die digitale Kommunikation für die Nachwuchskräfte zu verbessern. Eine Besonderheit besteht in dem passwortgeschützten Intranet-Bereich.

Die Pflege des Portals soll künftig mit einem Redaktionsteam aus Jugendlichen aus Spree-Neiße organisiert werden, die crossmediale Beiträge zu aktuellen interessanten Themen erstellen.

Wie Jugendliche das neue Portal einschätzen, können sie bereits jetzt mitteilen, indem sie sich an der aktuellen Umfrage beteiligen.

Heimatfest 2023 eine Woche eher

BURG (SPREEWALD). Erstmals in seiner 30-jährigen Geschichte weicht das Heimat- und Trachtenfest des Amtes Burg von seinem üblichen Termin, dem letzten August-Wochenende, ab. Hintergrund ist, dass am letzten Augustwochenende 2023 die Einschulung stattfindet und viele Mitwirkende für das Programm fehlen würden. Das Festkomitee hat die Verschiebung angeregt, und der Amtsausschuss folgte diesem Vorschlag.

Funkloch geschlossen

SCHENKENDÖBERN (pm). Vodafone hat in Schenkendöbern eine Mobilfunkstation in Betrieb genommen und damit ein Funkloch in der mobilen Breitbandversorgung beseitigt. Insgesamt 3.600 Einwohner und Gäste wurden durch den Bau des neuen Standortes erstmals an die mobile Datenautobahn von Vodafone angeschlossen. Mit dieser Station hat Vodafone zugleich die nächste Ausbaustufe für sein Mobilfunknetz im Landkreis gestartet.

SCHANDOG
der **WÄRME PUMPEN FUCHS**

Wärmepumpen Klima, Solar

Schöne Feiertage
all unseren Kunden

(0355) 791928
www.waermepumpenfuchs.de



... für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa unterwegs

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

erneut prägte in den vergangenen Wochen eine breit gefächerte Palette an wichtigen Projekten und Themen die Arbeit der Kreisverwaltung.

Die sich trotz ergriffener Maßnahmen derzeit ausbreitende Afrikanische Schweinepest macht den Bau weiterer Elektro- und Festzäune, insbesondere im Bereich rund um Spremberg/Grodtk, erforderlich. Weil die Temperaturen sinken und sogar erste Schneefälle in unserer Region auftreten, tritt die Energieversorgung in den Vordergrund. Zur Vermeidung einer Energiemangellage in diesem Winter ist auch die Verwaltung zum Energiesparen angehalten. Daher bleibt die Kreisverwaltung vom 27. bis zum 30. Dezember 2022 geschlossen, eingeschränkt erreichbar bleiben aber das Veterinäramt und das Jobcenter Spree-Neiße. Weitere Informationen dazu finden Sie in dieser Ausgabe des Spree-Neiße-Kuriers sowie auf unserer Webseite.

Unabhängig von diesen Herausforderungen war es mir am Tag des Ehrenamtes, dem 5. Dezember, eine große Freude, 30 ehrenamtlich tätige Menschen aus Spree-Neiße, die sich in besonderem Maße engagiert haben, zu einer Feierstunde einzuladen und Ihnen so eine besondere Würdigung zukommen zu lassen. Wenn auch Sie eine Person kennen, der Sie einmal „Dankeschön“ für ihr Ehrenamt sagen möchten, können Sie diese auch in 2023 als Vorschlag einreichen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

es sind nur noch wenige Tage bis zum Weihnachtsfest und in den Fenstern der Häuser leuchten Schwippbögen mit den geschmückten Tannenbäumen um die Wette. Die einzigartige Stimmung der Adventszeit zog auch bei uns im Kreishaus ein, als am 22. November 2022 die von den Verwaltungsmitarbeitenden gesammelten Geschenke an die regionalen Tafeln übergeben wurden und im Anschluss daran die Kinder der Forster Kita „Fröbel“ beim Schmücken des Weihnachtsbaumes im Foyer tatkräftig unterstützten. Das Weihnachtsfest steht unmittelbar bevor, daher wünsche ich Ihnen eine friedliche und besinnliche Feiertage sowie einen guten Start in ein gesundes neues Jahr 2023.

Apropos neues Jahr: In 2023 begeht der Landkreis sein 30-jähriges Bestehen. Hierfür haben wir schon fleißig mit der Planung von mehreren Veranstaltungen im Jahresverlauf 2023 begonnen: 28. März 2023, Jerischke: Baumpflanzung am Schullandheim; 1. April 2023, Peitz/Picnjo: Radtour mit dem Landrat; 13. Mai 2023, Guben: Konzernachmittag; 24. Juni 2023, Haasow: Internationales und interkommunales Fußballturnier; 8. September 2023, Forst (Lausitz)/Baršć (Lužyca): Bürgerfest im Stadtpark und 2. Dezember 2023, Spremberg/Grodtk: Konzert der Musik- und Kunstschule.

Ich würde mich freuen, Sie bei unseren Events zu begrüßen, zu denen wir Sie ab sofort regelmäßig informieren.

Doch zunächst wünsche ich Ihnen besinnliche und friedliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in ein gesundes, neues Jahr 2023!

Es grüßt Sie Ihr Landrat
Harald Altekrüger

In 10 Monaten fließend Niedersorbisch/Wendisch sprechen? Zorja macht's möglich!

Wer sich eng mit den sorbischen/wendischen Bräuchen und Traditionen verbunden fühlt, und immer schon die Sprache des Niedersorbischen/Wendischen erlernen wollte, bisher aber noch nicht die Möglichkeit dazu hatte, für den stellt das innovative Sprachlernprogramm „Zorja“ eine Lösung dar. „Zorja“ nutzt die Prinzipien des natürlichen Spracherwerbs, sodass innerhalb von zehn Monaten bei einem Zeitaufwand von 30 Stunden pro Woche die sorbische/wendische Sprache durch Anwendung im Alltag erlernt wird.

Das Konzept des Programms basiert auf umfassenden Erfahrungen bestehender, weltweit vernetzter Partnerprogramme. Einige der Lernansätze wurden zudem speziell im Minderheitenkontext entwickelt.

Drei Sprachtrainerinnen und -trainer, persönliche Mentorinnen und Mentoren als auch Muttersprachlerinnen und Muttersprachler unterstützen beim Erwerben der fließenden Sprachkompetenzen. Im September 2023 beginnt die praktische Umsetzung von „Zorja“, wobei die Lernaktivitäten von Montag bis Freitag in der Zeit von 09:00 bis 15:00 Uhr voraussichtlich in Dešno/Dissen, nördlich von Chóšebuz/Cottbus, stattfinden werden.

Ergänzt durch zahlreiche Exkursionen durch die Lausitz sowie zwei Praktika im sorbischen Arbeitsumfeld, erhalten die Teilnehmenden tiefe Einblicke in die sorbische/wendische Welt.

Die Teilnahme an diesem Intensiv-Programm wird durch ein Stipendium ermöglicht, das über den Zeitraum von zehn Monaten



Schließung der Kreisverwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr

Die Kreisverwaltung des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa bleibt vom 27. bis zum 30. Dezember 2022 geschlossen. **Auch die Kfz-Zulassungsstelle wird in dem genannten Zeitraum nicht öffnen.**

Eingeschränkt erreichbar bleiben aber das Veterinäramt und das Jobcenter Spree-Neiße.

Es wird eine Annahmehbox für Trichinen- und ASP-Proben im Bereich des Haupteinganges des Kreishauses (Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Lužyca)) bereitgestellt, die täglich gegen 08:00 Uhr geleert wird.

Im Bereich des Veterinäramtes wird ein Notdienst, einschließlich der Trichinenuntersuchung und der Annahmen von ASP- und Trichinenproben, in der Zweigstelle Cottbus/Chóšebuz, Technisches Rathaus (Karl-Marx-Straße 67, 03044 Cottbus/Chóšebuz) eingerichtet.

Annahmezeiten:

Cottbus/Chóšebuz:

täglich 07:30 – 09:30 Uhr und nach Vereinbarung
Peitz/Picnjo (August-Bebel-Straße 27, 03185 Peitz/Picnjo):

Dienstag: 08:00 – 09:00 Uhr und

Donnerstag: 14:00 – 15:00 Uhr

Spremberg/Grodtk (UG der Kreisvolkshochschule, Mittelstraße 2, 03130 Spremberg/Grodtk):

Dienstag: 08:00 – 09:00 Uhr und

Donnerstag: 14:00 – 15:00 Uhr

Die Annahme in Guben entfällt in diesem Zeitraum. Proben können bei Bedarf in den anderen Annahmestellen abgegeben werden. Trichinenuntersuchungstage sind Dienstag 27.12, Mittwoch 28.12. und Freitag, 30.12.2022.

Für das Jobcenter Spree-Neiße gilt:

Alle Standorte des Jobcenters bleiben vom 27.12. bis zum 30.12.2022 ganztägig geschlossen.

Für dringende Notfälle, unaufschiebbare Angelegenheiten und zur Entgegennahme von Neuanträgen wird eine telefonische Erreichbarkeit des Jobcenters an folgenden Tagen sichergestellt:

Dienstag, den 27.12.2022,

von 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag, den 29.12.2022,

von 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

An beiden Tagen ist das Jobcenter telefonisch unter 03563 3489448 und 03563 6086231 zu erreichen.

Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ihre Anliegen mit Ausnahme von Notfällen und Neuanträgen zwischen den Feiertagen in schriftlicher Form an das Jobcenter zu richten.

Ab 1. Januar 2023 soll es eine höhere Regelleistung geben. Außerdem soll die Grundsicherung „Bürgergeld“ heißen. Wer bereits Geldleistungen vom Jobcenter bezieht, braucht keinen neuen Antrag auf Bürgergeld zu stellen. Das Jobcenter bleibt zuständig. Eine Umstellung auf die neuen Regelleistungen erfolgt für die Leistungsempfänger automatisch.

Ab Montag, den 2. Januar 2023, gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

eine finanzielle Unterstützung (vorbehaltlich Förderzusage) und somit ausreichend Zeit und Ressourcen für die Teilnehmenden zur Verfügung stellt.

Bewerbungen können Interessierte vom 1. Februar bis zum 30. März 2023 online unter www.zorja.org einreichen.

Se waselimy na tebe!

**Projektleitung Zorja -
Domowina Niederlausitz Projekt gGmbH**



Wir wollen helfen!



Ein Dankeschön für das Ehrenamt

Am 5. Dezember fand der Tag des Ehrenamtes statt, an dem die Leistungen der zahlreichen ehrenamtlich tätigen Menschen aus Spree-Neiße gewürdigt wurden, die sich im besonderen Maße in unterschiedlichen Bereichen engagiert haben, z. B. Umwelt-, Natur- und Tierschutz, Zivilcourage, Katastrophenhilfe und Gefahrenabwehr, Sport, Kultur, Politik, Religionen, Brauchtumspflege, Fürsorge, Hilfe, Unterstützung und Pflege für andere Menschen. Ihnen wurde für ihren engagierten Einsatz für das Gemeinwohl gedankt. Zu einer Tradition in Spree-Neiße ist der Ehrenamtsempfang des Landrates geworden, bei dem von Bürgerinnen und Bürgern vorgeschlagene Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler im feierlichen Rahmen Anerkennung für die durch sie erbrachten Leistungen zuteil wird.

In diesem Jahr wurden Uwe Bertels, Franziska Böhm, Walter Chila, Hanna Fahrnez, Heidemarie Förster, Wolfgang Grätz, Niklas Guttke-Riese, Hartmuth Hanschkatz, Manfred Kaiser, Wilfried Kaltschmidt, Janin Kantor, Bernd Keller, Petra Koark, Christoph Malcherowitz, Margit Neugebauer, Ramona Noack, Doris Pahl, Hannelore Raak, Rudi Schewelis, Kathrin Schmelling, Rene Schultze, Ulrich Schönrock, Rene Tischer, Dorothea Tschöke, Joshua Winkler und Uwe Wonneberger ausgezeichnet. In Abstimmung mit dem Kreistagsvorsitzenden Dr. Torsten Schüler, dem Landrat Harald Altekrüger, der Integrations- und Behindertenbeauftragten Annett Noack und dem Büro Landrat wurden die bis Ende September eingegangenen Vorschläge bewertet und die ausgewählten Ehrenamtlichen zu einer Feierstunde eingeladen.



Landkreis Spree-Neiße/
Wokrejs Sprjewja-Nysa

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen: Kreisverwaltung startete Aktion „Schau hin!“



Oranges Klebeband auf den Fluren der Kreisverwaltung waren Teil der Aktion „Schau hin!“.

Im gesamten Jahresverlauf sind für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa soziale Anliegen und gesellschaftliches Engagement wichtige Themen, die die Arbeit der Kreisverwaltung wesentlich prägen. Anlässlich des am 25. November 2022 stattgefundenen „Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen“ hatte sich die Verwaltung für eine besondere Aktion entschieden, um für das Engagement gegen Diskriminierung und Gewalt an Frauen ein sichtbares Signal zu setzen.

Auf den Fluren des Verwaltungsgebäudes wurden im Rahmen der Aktion „Schau hin!“ insgesamt 148 Meter oranges Klebeband angebracht und blieben bis zu 2. Dezember installiert. Die Länge des Bandes spiegelte die erschreckend hohe Zahl der von Partnerschaftsgewalt betroffenen Menschen in Deutschland wider. Mehrere Rollup-Plakate im Gebäude informierten über die verschiedenen Formen von Gewalt, denn Gewalt hat viele Gesichter. „Auf diese Weise möchten wir für alle Mitarbeitenden sowie für Besucherinnen und Besucher des Kreishauses deutlich sichtbar auf die Problematik der Gewalt gegen Frauen – sei es im häuslichen Umfeld als auch im öffentlichen Raum – aufmerksam machen und uns gleichzeitig klar gegen ein Wegschauen oder Tabuisieren von Gewalt in unserer Gesellschaft positionieren“, erklärte Landrat Harald Altekrüger den Hintergrund.

Im Jahr 1999 von den Vereinten Nationen initiiert, stehen an diesem internationalen Gedenktag der Schutz und die Förderung der Menschenrechte und Grundfreiheiten von durch Gewalt bedrohten Frauen im öffentlichen Fokus.

Mehr als 148.000 Opfer bundesweit haben im Jahr 2020 Partnerschaftsgewalt erfahren müssen. In Deutschland ist jede dritte Frau mindestens einmal in ihrem Leben von physischer und/oder sexualisierter Gewalt betroffen. Etwa jede vierte Frau wird mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexualisierter Gewalt durch ihren Partner.

Eine Anlaufstelle finden Betroffene rund um die Uhr beim Hilfeteléfono unter 08000 116 016 sowie online unter www.hilfetelefon.de.

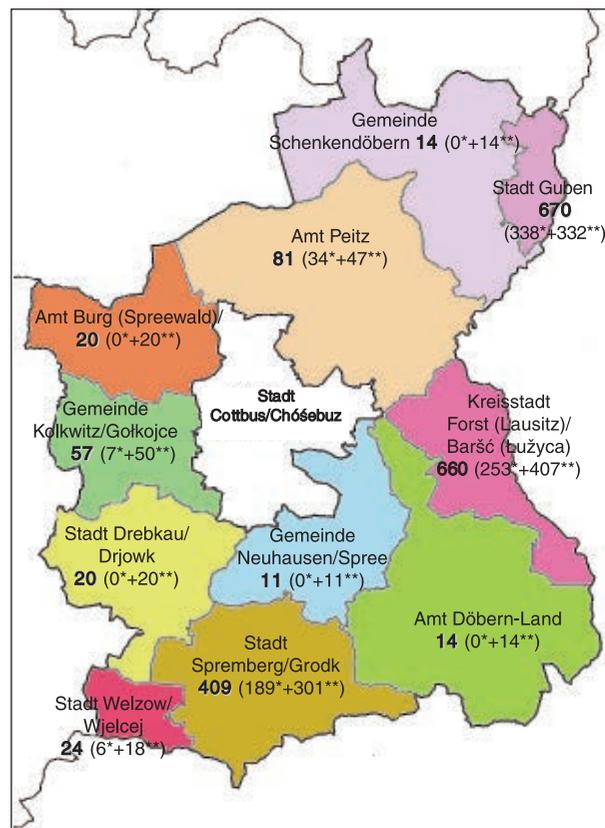
Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Zugewanderte Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Verteilung auf die Kommunen (Stand 11/2022)

* registriert beim Fachbereich Soziales der Kreisverwaltung

** registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von zugewanderten Menschen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

FORST (LAUSITZ)/BARŠĆ (ŁUŻYCA)
Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Kontakt: fluenet@gmx.de

Forster Brücke
Ansprechpartner: Ev. Kirchengemeinde
Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Kontakt: ev-kirche-forst@t-online.de

GUBEN
Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben
Kontakt: integration@guben.de

SPREMBERG/GRODK
Netzwerk (NW) „Hilfe für Geflüchtete in und um
Spremberg/Grodok“
Kontakt: a.erdmann@stadt-spremberg.de

**Runder Tisch für Ausländer - gegen Gewalt in
Spremberg/Grodok**
Kontakt: buergerbuero@spd-spremberg.de

DÖBERN
Vielfalt im Amt Döbern-Land
Kontakt: i.lutzens@amt-doebern-land.de

WELZOW/WJELCEJ
Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)
Kontakt: r.zernick@welzow.de

KOLKWITZ/GOLKOJCE
Netzwerk „Flüchtlingsbetreuung Kolkwitz“
Kontakt: fb-kolkwitz@stiftung-spi.de

Telemedizin im Rettungswagen: Bessere Vernetzung für Rettungskräfte und Notarzt

Staatssekretär Dr. Benjamin Grimm überreichte am Mittwoch, den 3. November 2022, im Brand- und Katastrophenschutzzentrum des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa in Forst (Lausitz)/ Baršc (Łużyca) den Zuwendungsbescheid für das Pilotprojekt „Telemedizin im bodengebundenen Rettungsdienst“ an den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa. Das Projekt wird gefördert durch den Bund aus Mitteln des Investitionsgesetzes Kohleregionen im Rahmen der Strukturstärkung in Folge des Kohleausstiegs.

Der Wegfall der Hauptquelle der wirtschaftlichen Wertschöpfung in der Lausitz erfordert einen komplexen Umstrukturierungsprozess. Dabei stand, wie



Blick ins Innere eines Rettungswagens. Hier soll die neue Technik zum Einsatz kommen, um Notfallpatienten noch besser und schneller zu helfen.

schnellere zielgerichtete Behandlung von Notfallpatienten in den ländlichen Gebieten ermöglichen und dadurch Leben retten können. Lange Anfahrtswege in unserem ländlichen Raum sowie die zunehmend ältere Gesellschaft machen neue verbesserte Wege der medizinischen Versorgung erforderlich.

Carsten Billing, Dezernent für Wirtschaft, Finanzen, Ordnung, Sicherheit und Verkehr im Spree-Neiße-Kreis erklärt, in den vergangenen Monaten insbesondere die Wirtschafts- und Fachkräfteentwicklung sowie der Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur im Landkreis im Vordergrund.

Zu einer gelingenden Strukturentwicklung, zur Schaffung und dem Erhalt einer zukunftsfähigen, sicheren und lebenswerten Region gehören weitere Bereiche wie die Daseinsvorsorge im gesundheitlichen Bereich, so Billing weiter. Er freut sich daher, dass der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa nun für ein kleines, aber umso wichtigeres Projekt aus dem Bereich der Daseinsvorsorge einen Zuwendungsbescheid entgegennehmen kann.

In dem Pilotprojekt „Telemedizin im bodengebundenen Rettungsdienst“ sollen in Spree-Neiße neue Technologien zum Einsatz kommen, die eine

Die Idee für dieses Projekt resultiert aus den Erfahrungen der Rettungswagen, welche entfernt von den Notarztstandorten liegen. In diesen Bereichen braucht der Notarzt mehr Zeit zum Patienten als der Rettungswagen, der deutlich schneller vor Ort ist.

Zum Einsatz kommt ein mobiles Übertragungsgerät, das der Notfallsanitäter oder Rettungsassistent bei sich trägt. Diese Mixed-Reality-Brille erlaubt dem Benutzer, interaktive 3D-Projektionen in der direkten Umgebung darzustellen.

Damit werden die Untersuchungsbefunde sowie Situationen am Einsatz- und Unfallort visuell und akustisch an Notärzte, Leitstelle und Krankenhaus übertragen.

Die Therapie kann auf der Grundlage

dieser Aufnahmen bereits auf der Anfahrt zum Notfallpatienten durch den Notarzt bestimmt und begleitet werden. Im Rahmen der Digitalisierung und Weiterentwicklung der Telemedizin stellt dieses Projekt einen Schritt dar.

Mithilfe des Einsatzes von digitalen Technologien wird so die Sicherung der Daseinsfürsorge und medizinischen Versorgung auf dem Land gelingen, aber auch die Attraktivität der Berufe im Rettungsdienst erhöht. Durch neue Technologien in der medizinischen Versorgung kann zudem ein bestehender Fachkräftemangel kompensiert werden, indem eine mobile Einsatzbegleitung durch eigene Notärzte in Kombination mit zentralen Telenotärzten erfolgt.

Damit reiht sich das Projekt, wie auch Staatssekretär Dr. Grimm betont, in die Zielstellungen für die Gestaltung einer Modellregion Gesundheit in der Lausitz ein und soll als Pilotprojekt ein erster Schritt für eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung sein.



Übergabe des Fördermittelbescheids: vlnr. Staatssekretär Dr. Benjamin Grimm und Dezenent des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa Carsten Billing

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Sprechen mit einer starken Stimme – Gründung des Vereins „Gesundheitscampus“



Die Gründungsmitglieder v.l. Michael Koch, Gesundheitsdezernent Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Stefan Müller, Geschäftsführer MEG Guben, Alfred Funk, Kanzler BTU Cottbus-Senftenberg, Andreas Mogwitz, Geschäftsführer Naëmi-Wilke-Stift Guben, Harald Kruse, Kaufmännischer Direktor des MediClin Reha-Zentrums Spreewald, Andrea Trunev, Ärztenetz Südbrandenburg, Jens Dobbert, Präsident Apothekerkammer Brandenburg, und Landrat Harald Altekrüger

Foto: Naëmi-Wilke-Stift

Am Donnerstag, dem 17. November 2022, fand im Forster Kreishaus die Gründungsveranstaltung für den „Verein zur regionalen Förderung eines Gesundheitscampus in der Lausitz“ statt. Ziel des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege.

Landrat Harald Altekrüger brachte es auf eine eingängige Formel: „Wir wollen aus der Fläche heraus mit einer Stimme sprechen – als Partner der sich im Aufbau befindenden Universitätsmedizin in Cottbus. Wir wollen alle, dass 2026 die ersten Medizinstudenten in Cottbus/Chóšebuz begrüßt werden können und werden deshalb so eng wie möglich zusammenarbeiten.“

Die sieben Gründungsmitglieder sind die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, das Ärztenetz Südbrandenburg, das Naëmi-Wilke-Stift Guben, das MediClin Reha-Zentrum in Burg (Spreewald), Apotheker Jens Dobbert sowie die Medizinische Einrichtungsgesellschaft Guben.

Zum Vorsitzenden des Vereins wählten die Mitglieder Andreas Mogwitz (Geschäftsführer des Naëmi-Wilke-Stifts), zum zweiten Vorsitzenden Harald Kruse (Kaufmännischer Direktor des MediClin Reha-Zentrums Spreewald) sowie als Schatzmeister Landrat Harald Altekrüger. Der Sitz des Vereins wird in Guben sein.

Weitere Einrichtungen und Firmen haben bereits ihre Unterstützung zugesagt.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS



Liebe Leser*innen des Spree-Neiße-Kuriers,

in fast einhundert Beiträgen berichtete die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Spree-Neiße-Land e.V. an dieser Stelle über geförderte Vorhaben im Rahmen von LEADER, gab einen Einblick in den LEADER-Prozess und informierte über Veranstaltungen des Vereins. Auch Netzwerkpartner und Wegbereiter von Initiativen in der LEADER-Region Spree-Neiße-Land erhielten die Möglichkeit über ihre Aktivitäten zu berichten. Mit dem heutigen Beitrag ziehen wir Bilanz und geben einen Einblick in die weitere Arbeit der LAG.

Ein ereignisreiches und aufregendes Jahr 2022

Für die LAG Spree-Neiße-Land e.V. war das zurückliegende Jahr mit großen Herausforderungen und Anstrengungen verbunden. Es gab aber auch Grund zum Feiern und am Jahresende wurde die viele Arbeit 2022 mit Hinblick auf die nächsten Jahre belohnt.

Im Jahr 2022 führte die LAG nochmals drei Auswahlrunden für LEADER durch. Insgesamt wurden damit in der Förderperiode 17 Stichtage ausgerufen und ein Budget von über 19 Mio. Euro EU-Mittel für Vorhaben in der Region befürwortet. Eine Vielzahl von Projekten sind bereits fertig gestellt und ihrer Bestimmung übergeben worden, andere befinden sich noch in der Umsetzung. Mehrere kleine und mittelständische Unternehmen wurden bei Baumaßnahmen am Betriebssitz und beim Kauf von neuen Maschinen oder Ausstattung durch LEADER unterstützt. So erhielt die Agro-Dienst Transport und Handel GmbH 2022 eine Zuwendung für den Kauf eines Anhängers mit einem Heißwasser-Schaumgerät. Damit ist es nun möglich, die Massenbestände der hoch allergenen Ambrosiapflanze in unserer Region ökologisch zu bekämpfen und eine weitere Ausbreitung zu verhindern.



Begegnungscamp Bohsdorf am Felixsee

Auch Vereine und soziale Träger wie die Stiftung SPI – Sozialpädagogisches Institut „Walter May“ Niederlassung Brandenburg erhielten eine Unterstützung. Hier wurde das Begegnungscamp in Bohsdorf am Felixsee umfassend umgestaltet. Die neuen Bungalows von denen einer für Rollstuhlfahrer*innen ausgestattet ist, wurden im Mai 2022 feierlich eingeweiht. Somit bietet das Begegnungscamp jetzt für Jede und Jeden eine soziale Teilhabe in der Freizeit oder den Ferien.



Heißwasser-Schaumgerät zur Ambrosiabekämpfung

Neben der Projektarbeit fand 2022 noch vieles weiteres im Verein statt.

Ein besonderer Höhepunkt war die Eröffnung der Sonderausstellung „Schaufenster Museum“ am 15. März 2022 in der Kreisverwaltung Spree-Neiße. In der Ausstellung werden alle 40 Museen und Heimatstuben mit ihren Gemeinsamkeiten und Besonderheiten in Bild und Tonschleifen vorgestellt. Das Konzept und die Herstellung der Sonderausstellung wurden aus Eigenmitteln der LAG und LEADER-Fördermitteln finanziert.

Die Ausstellung war bereits im Niederlausitzer Heimatmuseum Spremberg, in der Touristinformation Spremberg/Grodk und in der Stadtkirche von Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) und fand bei den Besucher*innen großen Zuspruch. Bis zum 19. Januar 2023 kann sie im Stadt- und Industriemuseum Guben besucht werden. Danach wird sie vom 20. bis 29. Januar 2023 auf der IGW in Berlin in der Brandenburghalle zu sehen sein.

Das erste Halbjahr 2022 war geprägt von der Erarbeitung einer neuen Regionalen Entwicklungsstrategie (RES)



Mitgliederversammlung der LAG am 22. Juni 2022 in Klein Janno

für die EU-Förderperiode 2023-2027. Um erneut eine Anerkennung als LEADER-Region durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) zu erhalten, wurde eine auf die Region ausgerichtete Strategie erstellt. Neben digitalen Workshops mit Mitgliedern der LAG, Netzwerkpartnern und Akteuren aus der Region fand am 27. April im Haus der Vereine in Neuendorf eine Regionalkonferenz statt. Hier arbeiteten die Akteure gemeinsam das Leitbild REGION GEMEINSAM GESTALTEN heraus. In der Mitgliederversammlung am 22. Juni 2022 wurde dann die finale Fassung der RES beschlossen und fristgerecht am 15. Juli 2022 beim MLUK eingereicht. Nach monatelangem Warten gab es im Oktober ein erstes positives Signal seitens des MLUK. Am 9. Dezember 2022 war es dann soweit. Auf der Jahrestagung Ländliche Entwicklung in der Heimvolkshochschule am Seddiner See nahm die Vereinsvorsitzende Janina Sembol die Anerkennungsurkunde als LEADER-Region von Landwirtschaftsminister Axel Vogel in Empfang.



Eröffnung Ausstellung „Schaufenster Museum“ am 15. März 2022 in der Kreisverwaltung Spree-Neiße

Damit wurde für die nächsten Jahre die Grundlage geschaffen die bisherige erfolgreiche Arbeit fortzuführen und die Region weiter voranzutreiben bei der Weiterentwicklung und Umsetzung guter Ideen. Lassen Sie uns auch in Zukunft die „REGION GEMEINSAM GESTALTEN“.

Fotos und Text: LAG Spree-Neiße-Land e. V., M. Tilch



Ansprechpersonen in der LEADER-Region „Spree-Neiße-Land“

Katrin Lohmann und Manuela Tilch
Raum D.5.10, Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Telefon: 03562 986-16199
Internet: www.spree-neisse-land.de



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Das Oberstufenzentrum I Spree-Neiße in Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) sucht ab dem 01. Februar 2023:

**eine Lehrkraft
ohne/mit pädagogischer Qualifikation in Vollzeit
in dem Fachgebiet
Metalltechnik**

Die Eingruppierung erfolgt bei Nachweis Ihrer angegebenen Befähigung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum 19.01.2023 an das:

**Oberstufenzentrum 1 Spree-Neiße
Heinrich-Heine-Straße 14 - 16
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca),
z. H. Herrn Reinsch**

Verkürzte Öffnungszeiten der Kreisbibliothek

Seit dem 1. Dezember 2022 hat die Kreisbibliothek des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa (Schlossbezirk 3, 03130 Spremberg/Grodok) vorübergehend verkürzte Öffnungszeiten:

Montag:	10:00 – 16:00 Uhr
Dienstag:	13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	10:00 – 16:00 Uhr
Freitag:	13:00 – 18:00 Uhr

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Ehrenamtliche Richter für das Verwaltungsgericht Cottbus und das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg gesucht

Aufruf zur Gewinnung von Bewerberinnen/Bewerbern für die Wahl als ehrenamtliche Richterin/ehrenamtlicher Richter in der Verwaltungsgerichtsbarkeit im Land Brandenburg für die Amtszeit 2023 bis 2028

Die Amtsperioden der ehrenamtlichen Richterinnen/ehrenamtlichen Richter am Verwaltungsgericht Cottbus und beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg mit Sitz in Berlin laufen im Sommer 2023 aus. Für die im Jahr 2023 erforderlichen Neuwahlen für die Amtsperiode bis zum Jahr 2028 sucht der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa Bürgerinnen und Bürger, die sich dieser verantwortungsvollen ehrenamtlichen Tätigkeit widmen möchten.

Gemäß § 28 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa aufgefordert, in Vorbereitung dieser Wahlen eine durch den Kreistag aufgestellte Vorschlagsliste für das **Verwaltungsgericht Cottbus** und eine Liste mit Kandidatinnen/Kandidaten für das **Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg** vorzulegen. Die abschließende Wahl selbst erfolgt durch die bei den Gerichten bestellten Wahlausschüsse.

Ehrenamtliche Richterinnen und Richter wirken bei der mündlichen Verhandlung und der Urteilsfindung mit gleichen Rechten wie die Berufsrichterinnen und Berufsrichter mit. Die Bewerberin/der Bewerber benötigt keine Fachkenntnisse, sondern soll als Nichtjurist ihre/seine vielfältigen Lebens- und Berufserfahrungen, Kenntnisse und Überlegungen in die verwaltungsgerichtlichen Verfahren einbringen. Für die Tätigkeit in diesem Ehrenamt erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung und den Ersatz von Fahrtkosten. Berufstätige erhalten zusätzlich eine Entschädigung für ihren Verdienstausschlag.

Gesucht werden interessierte Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, die sich für eine fünfjährige Wahlperiode als ehrenamtliche Richterin/ehrenamtlicher Richter für das

- Verwaltungsgericht Cottbus
- Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg

engagieren und zur Verfügung stellen möchten.

Die Bewerberin/der Bewerber:

- muss Deutsche/r sein,
- das 25. Lebensjahr vollendet und
- den Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirks haben.

Der Gerichtsbezirk des Verwaltungsgerichts Cottbus umfasst u. a. das gesamte Gebiet des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa.

Vom Amt der ehrenamtlichen Richterin/des ehrenamtlichen Richters sind gemäß § 21 VwGO **ausgeschlossen**:

- Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind,
- Personen, gegen die Anklage wegen einer Tat erhoben ist, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
- Personen, die nicht das Wahlrecht zu den gesetzgebenden Körperschaften des Landes besitzen.
- Personen, die in Vermögensverfall geraten sind

Nicht berufen werden können gemäß § 22 VwGO:

- Mitglieder des Bundestages, des Europäischen Parlaments, der gesetzgebenden Körperschaften eines Landes, der Bundesregierung oder einer Landesregierung,
- Richter,
- Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst, soweit sie nicht ehrenamtlich tätig sind,
- Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit,
- Rechtsanwälte, Notare und Personen, die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgen.

An diesem Ehrenamt interessierte Bürgerinnen und Bürger richten ihre
schriftliche Bewerbung bis zum 30. Januar 2023
an den

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Büro Kreistag
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung das anliegende Bewerbungsformular.

Bei Fragen können Sie sich gerne per Telefon (03562 986-10008) oder per E-Mail (kreistag@lkspn.de) an die Geschäftsstelle des Kreistages wenden.



Bewerbung zur Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl ehrenamtlicher Richterinnen / ehrenamtlicher Richter der Verwaltungsgerichtsbarkeit im Land Brandenburg

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Kreistagsbüro
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Barść (Łużyca)

Ehrenamtliche RichterIn/ehrenamtlicher Richter für die Amtsperiode 2023 – 2028

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl einer ehrenamtlichen RichterIn/eines ehrenamtlichen Richters

- beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg.
 beim Verwaltungsgericht Cottbus.

Angaben zur Person:

Name: (ggf. Geburtsname)		
Vorname:		
Geburtsort:	Geburtsdatum:	Staatsangehörigkeit:
ausgeübter Beruf:		
Straße / Hausnummer:		
Postleitzahl:	Wohnort: (Hauptwohnung)	
Telefon (freiwillige Angabe)	E-Mail (freiwillige Angabe)	

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen vollständig:

(Rechtsgrundlagen: §§ 20 ff. VwGO)

Fragestellung:	Antwort: Ja / Nein / ohne Textlaut
Haben Sie die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter durch strafgerichtliche Verurteilung verloren?	
Sind Sie wegen eines vorsätzlichen Vergehens zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monaten verurteilt worden?	
Ist gegen Sie ein Ermittlungsverfahren wegen eines Verbrechens oder strafrechtlichen Vergehens anhängig?	
Sind Sie in den Vermögensverfall geraten? (z. B. Einleitung eines Insolvenzverfahrens)	
Besitzen Sie das Wahlrecht zu der gesetzgebenden Körperschaft des Landes Brandenburg (Landtag)?	
Sind Sie Mitglied des Europäischen Parlaments, der Bundesregierung, des Bundestages, der Landesregierung, des Landtages Brandenburg oder einer kommunalen Vertretungskörperschaft (ggfls. welcher)?	
Sind Sie hauptamtliche RichterIn/hauptamtlicher Richter?	
Sind Sie Beamte/r oder Angestellte/r im öffentlichen Dienst?	
Sind Sie bereits in der öffentlichen Verwaltung, in einer Körperschaft des öffentlichen Rechts ehrenamtlich tätig? (Falls ja, geben Sie bitte die Institution und Art der Tätigkeit an)	
Sind Sie Berufssoldat/Berufssoldatin oder Soldatin/Soldat auf Zeit?	
Sind Sie Rechtsanwältin/Rechtsanwalt oder Notarin/Notar oder gehören Sie zu dem Personenkreis, der fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgt (z.B. als Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Steuerbevollmächtigter oder Rechtsbeistand)?	
Sind Sie bereits ehrenamtliche RichterIn/ehrenamtlicher Richter (Schöffe)? (Falls ja, geben Sie bitte das Gericht und die Dauer der Amtsperiode an.)	

- Eine Erklärung gemäß § 44 a DRiG habe ich diesem Antrag beigefügt.

Datum, Unterschrift

Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Erstellung der Vorschlagslisten zu den Wahlen ehrenamtlicher Richterinnen/ehrenamtlicher Richter beim Landkreis und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben, das Sie unter www.lkspn.de (unter der Rubrik „Politik & Kreistag“ -> „Wahlen Ehrenamtliche Richter“) oder beim Landkreis erhalten.



Name:

Anschrift:

Erklärung gemäß § 44a des Deutschen Richtergesetzes (DRiG)

Gemäß § 44a Abs. 1 des Deutschen Richtergesetzes vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2021 (BGBl. I S. 2154) soll zum Amt als ehrenamtlicher Richter nicht berufen werden, wer

1. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat

oder
2. als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik im Sinne des § 6 Abs. 4 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes vom 20. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2272) tätig war oder als Person gemäß § 6 Abs. 5 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes gegenüber Mitarbeitern des Staatssicherheitsdienstes hinsichtlich deren Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst rechtlich oder faktisch weisungsbefugt war oder inoffizieller Mitarbeiter des Arbeitsgebietes 1 der Kriminalpolizei der Volkspolizei.

Die o.g. Umstände liegen bei mir nicht vor.

Ich nehme außerdem zur Kenntnis, dass gemäß § 44b Abs. 1 DRiG eine ehrenamtliche Richter/ehreamtlicher Richter von seinem Amt abgerufen ist, wenn nachträglich in § 44a Abs. 1 des Gesetzes bezeichnete Umstände bekannt werden.

Datum, Unterschrift

Datenschutzhinweis:

Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Erstellung der Vorschlagslisten zu den Wahlen ehrenamtlicher Richterinnen/ehrenamtlicher Richter beim Landkreis und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben, das Sie unter www.lkspn.de (unter der Rubrik „Politik & Kreistag“ -> „Wahlen Ehrenamtliche Richter“) oder beim Landkreis erhalten.

Strahlende Kinderaugen und ein geschmückter Weihnachtsbaum im Kreishaus



Auch in diesem Jahr ist der Gabentisch mit Geschenken für Kinder aus Familien, die die Unterstützung der Tafeln im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa benötigen, reich gefüllt. Zahlreiche Geschenke wurden gesammelt und am 22. November 2022 offiziell an die Vertreterinnen und Vertreter der Tafeln übergeben.

Kai Noack, Geschäftsführer des Albert-Schweitzer-Familienwerks Brandenburg e.V., betonte zu diesem Anlass die Bedeutung der Tafeln, denn aufgrund der aktuell sehr hohen Energiekosten und steigenden Lebensmittelpreise nehmen nun vermehrt Menschen, die zuvor nicht von Armut betroffen waren, die Angebote der Tafeln in Anspruch. „Armut ist nicht sichtbar, oft wird sie versteckt. Gerade Solidarität, etwa unter Nachbarn oder Freunden, ist in diesen herausfordernden Zeiten wichtig“, so Noack.

Wenn es bei der Rückzahlung von Krediten zu finanziellen Schwierigkeiten kommt, rät Jens Gerards von der Sparkasse Spree-Neiße: „Kundinnen und Kunden sollten dann unbedingt das Gespräch mit unseren Mitarbeitenden suchen und sich zu individuellen Lö-

sungsansätzen beraten lassen.“

Überschüsse und damit die Abgabemengen an Lebensmitteln aus Supermärkten fallen derzeit geringer aus. Während das für die Rettung von Nahrungsmitteln einen Vorteil bedeutet, können die ehrenamtlich Aktiven zeitweise nicht allen Bedürftigen ausreichend Versorgung anbieten.

Sozialdezernent Michael Koch weiß: „Diese Situationen bedeuten für die Teams der Tafeln eine besondere mentale Belastung. Wir möchten auch den Helfern helfen, etwa mit Beratungsangeboten und Supervision.“



Allein gelinge den Landkreisen die Bewältigung solcher Krisen nicht, weshalb definitiv Unterstützung durch das Land Brandenburg benötigt werde, beschreibt der Kreistagsvorsitzende Dr. Torsten Schüler die Problematik. „Wenn den bedürftigen Menschen nicht geholfen wird, drohen weitere gesellschaftliche Probleme“, warnt er.

Landrat Harald Altekrüger: „Von Seiten des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa sichern wir aber auch in Zukunft den Tafeln unsere Unterstützung zu. Einen Beitrag zu einem schönen Weihnachtsfest mit Überraschungen für die Kleinsten können wir schon heute leisten, indem wir die gesammelten Geschenke überreichen.“



Im Anschluss an die Geschenkeübergabe besuchte eine Kita-Gruppe der Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ aus Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) die Kreisverwaltung. Nach der Begrü-

ßung durch Landrat Harald Altekrüger wurde der im Foyer des Kreishauses aufgestellte Weihnachtsbaum festlich mit von den Kindern gebastelten Anhängern geschmückt. Als Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung überreichte der Landrat u. a. Kartenspiele des Landkreises.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

„Sport frei!“ für die neue Sportanlage des Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasiums

Der Sportunterricht im Freien findet für die Schülerinnen und Schüler des Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasiums ab dem kommenden Jahr auf einem neu gestalteten Sportplatz statt. Möglich wird dies dank der innerhalb von elf Monaten vollständig erneuerten und am 29. November 2022 offiziell eröffneten Sportanlage. Begleitet wurde die Übergabe seitens des Landkreises von Landrat Harald Altekrüger, Bildungsdezernent Michael Koch, Baudezernent Olaf Lalk und dem Leiter des Fachbereichs Bau und Planung Frank Leopold sowie der Schulleiterin Ulrike Weikert. Vom ausführenden Bauunternehmen „ALPINA – Landschafts- & Sportplatzbau“ waren neben dem Geschäftsführer Dipl.-Ing. Sven Thierfelder auch der Bauleiter Dipl.-Ing. Salvatore Jahnke und Dipl.-Ing. Marianne Petras vom Projektierungsbüro Landschaft-Park-Garten dabei.

In seiner Ansprache dankte Landrat Harald Altekrüger allen Akteuren, die zum Gelingen des Umbaus beigetragen haben und richtete einen besonderen Dank an die Baufirma, da es mehrfach kreative Lösungen zu entwickeln galt, um die nun insgesamt 4.000 Quadratmeter umfassende Kombi-Sportanlage erfolgreich zu realisieren. Es stehen Bereiche für Kugelstoßen, Hochsprung und Weitsprung, Fußball im Kleinfeld, Volleyball, Beach-Volleyball und Basketball zur Verfügung. Zudem wurde eine 400 Meter lange Rundlaufbahn und eine Sprintstrecke von 100 Metern Länge geschaffen. Zur Herstellung der Flächen kamen u. a. Sand für die Bereiche des Beachvolleyballs und Weitsprungs zum Einsatz, Polyurethan wurde für die Rundlaufbahn und die Sprintstrecke verwendet, Kunstrasen und Rasen sind auf den sonstigen Flächen sowie Randflächen zu finden. Zur sicheren Unterbringung und Lagerung von Utensilien, wie etwa Harken, Spielnetzen oder Bällen wurde eine eigens dafür errichteten Garage installiert. Der barrierefreie Zugang zu dem Areal erfolgt von außen über eine neu geschaffene, asphaltierte Zuwegung. Aus Richtung Gymnasium betreten die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler ihren Sportplatz über eine Treppe.

„Wir finden nun einen modernen Sportplatz vor, der den Schülerinnen und Schülern die Ausübung einer Vielzahl an Sportarten des Breiten- und Schulsports ermöglicht. Was wir hier sehen, ist ein richtig tolles Ergebnis“, freut sich auch Schulleiterin Ulrike Weikert.

Zuvor befand sich auf dem Areal ein mehr als 13.000 Quadratmeter großer Sportplatz der Stadt Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca).

Im vergangenen Jahr wurde die Fläche separiert und eine Hälfte vom Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und somit vom Träger des Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasiums gepachtet. Bei den Arbeiten wurde durch Fördermittel der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) eine Investitionssumme von 1,5 Mio. Euro umgesetzt. Das für die Schülerinnen und Schüler bereitgestellte Areal umfasst jetzt eine Fläche von rund 2.000 Quadratmetern, wobei weitere 2.000 Quadratmeter Rand- und Rasenflächen darstellen.



v.l. Leiter des Fachbereichs Bau und Planung Frank Leopold, Schulleiterin Ulrike Weikert, Landrat Harald Altekrüger, Dipl.-Ing. Marianne Petras vom Projektierungsbüro Landschaft-Park-Garten und Geschäftsführer „ALPINA – Landschafts- & Sportplatzbau“ Dipl.-Ing. Sven Thierfelder.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Ihr Jobcenter Spree-Neiße - Standorte & Kontakt

Standort Cottbus-Land

Makarenkostraße 5,
03050 Cottbus/ Chóšebuz
Tel.: 0355 86694-35501
E-Mail: jobcenter-cottbus@lkspn.de

Sprechzeiten

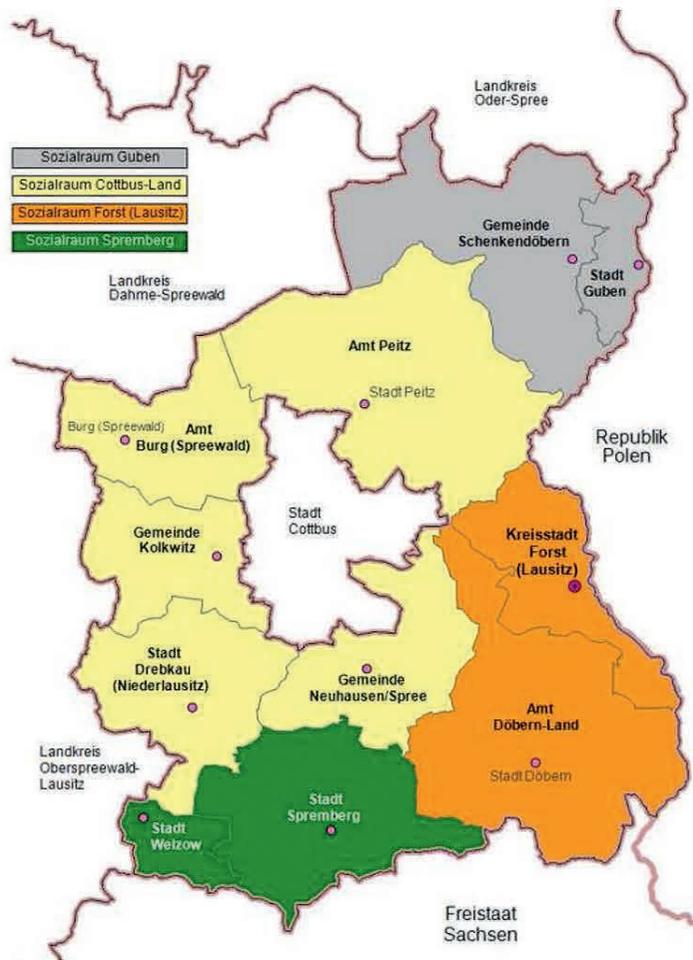
Dienstag von 08:00 - 12:00 und
13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag von 08:00 - 12:00 und
13:00 - 16:00 Uhr

Arbeitgeberservice

Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst
(Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986-15575
E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Standort Spremberg

Gerberstraße 3a
03130 Spremberg/ Grodk
Tel.: 03563 57-25501
E-Mail: jobcenter-spremberg@lkspn.de



Standort Guben

Bahnhofstraße 4, 03172 Guben
Tel.: 03561 547-65501
E-Mail: jobcenter-guben@lkspn.de

Jobcenter Spree-Neiße

Postanschrift
Heinrich-Heine-Straße 1,
03149 Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986-15501
E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Standort Forst (Lausitz)

Richard-Wagner-Str. 37, 03149
Forst (Lausitz)/ Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 6981-95541
E-Mail: jobcenter-forst@lkspn.de

Arbeitslosenzahlen im November 2022

(Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA))

jobcenter Spree-Neiße	Nov 22								
	gesamt*			SGB III			SGB II		
	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %	Arbeitslose	Veränderung zu Vorjahresmonat	Arbeitslosenquoten in %
Spree-Neiße	3.304	8	5,7	858	-83	1,5	2.446	91	4,3
Cottbus, Stadt	3.598	254	7,2	710	14	1,4	2.888	240	5,8
Elbe-Elster	3.339	311	6,5	926	74	1,8	2.413	237	4,7
Oberspreewald-Lausitz	3.804	29	6,8	1.047	45	1,9	2.757	-16	4,9

* Zusammenstellung erfolgte anhand des Arbeitsmarktreportes (Monatszahlen) der Bundesagentur für Arbeit | Abweichungen von SGB III und SGB II zu gesamt sind Rundungsdifferenzen im Grunddatensatz



Ihr Jobcenter informiert: Bürgergeld ab 01. Januar 2023

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

2023 kommt das Bürgergeld. Die neuen Regelungen sollen in zwei Stufen, zum 01. Januar 2023 und zum 01. Juli 2023, in Kraft treten. Ab 1. Januar 2023 steigen die Regelsätze je nach Regelbedarfsstufe zwischen 35 und 53 Euro (Regelbedarfsstufe 1 ab 2023: 502 Euro). Zum 01.07.2023 werden die Freibeträge für alle Erwerbstätigen verbessert. Außerdem wird ab Juli für die Teilnahme an abschlussbezogenen Weiterbildungen ein monatliches Weiterbildungsgeld in Höhe von 150 Euro gezahlt. Für die Teilnahme an besonderen Maßnahmen, um langfristig wieder einen Arbeitsplatz zu finden, soll es einen Bürgergeld-Bonus von 75 Euro monatlich geben.

Wer ist anspruchsberechtigt? Jeder, der bisher einen Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld hatte, wird einen Anspruch auf Bürgergeld haben. **Müssen neue Anträge gestellt werden? Nein, wer bereits Leistungen vom Jobcenter bezieht, braucht keinen neuen Antrag auf Bürgergeld zu stellen.** Das Jobcenter Spree-Neiße bleibt für alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis zuständig und das Verfahren zur Antragstellung bleibt unverändert. Eine Umstellung auf das neue Bürgergeld erfolgt für die Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger automatisch.

Hinweise zu den gestiegenen Energiekosten

Kosten für Heizung und Warmwasser werden regelmäßig vom Jobcenter in der tatsächlichen Höhe berücksichtigt. **Voraussetzung ist, dass** die Höhe der Kosten angemessen sind bzw. **der Verbrauch nicht unangemessen gestiegen ist.** Es wird vom Jobcenter geprüft, wie viele Menschen in der Wohnung leben, mit welcher Art geheizt wird und wie groß die Wohnung ist. Grundsätzlich gibt es für die Heizkosten Grenzen, bis zu welcher Höhe der Verbrauch als angemessen gilt. Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa orientiert sich an dem bundesweiten „Heizspiegel für Deutschland“, um die Angemessenheitsgrenzen festzustellen.

Anders als bei den Heizkosten müssen Sie Stromkosten aus dem Regelbedarf bezahlen. Hier ist es dem Jobcenter rechtlich nicht möglich, gestiegene Stromkosten zu berücksichtigen und die Leistungen zu erhöhen.

Eingeschränkte Erreichbarkeit zwischen Weihnachten und Neujahr

Um ebenfalls einen Beitrag zur Energieeinsparung zu leisten, bleiben alle Standorte des Jobcenters Spree-Neiße in der Woche **vom 26.12.2022 bis einschließlich 30.12.2022 ganztägig geschlossen.**



Quelle: pixabay.com

Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ihre Anliegen – mit Ausnahme von Notfällen und Neuanträgen – zwischen den Feiertagen in schriftlicher Form an das Jobcenter zu richten.

Ab Montag, den 2. Januar 2023, gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Das Jobcenter bittet um Verständnis!

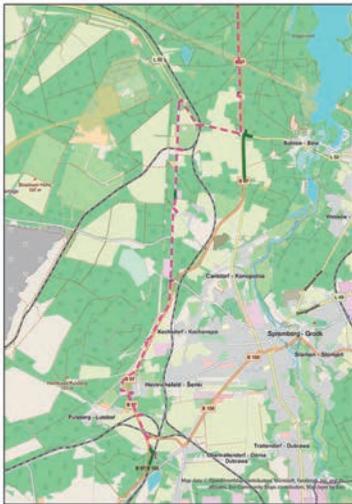
Für dringende Notfälle, unaufschiebbare Angelegenheiten und zur Entgegennahme von Neuanträgen wird eine telefonische Erreichbarkeit des Jobcenters an folgenden Tagen sichergestellt:

- **Dienstag, den 27.12.2022, von 8 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr**
- **Donnerstag, den 29.12.2022, von 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr**
- An beiden Tagen ist das Jobcenter unter **Tel. 03563/ 3489448** und **Tel. 03563/ 6086231** zu erreichen.



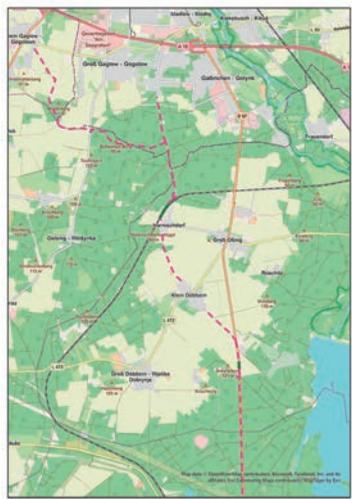
Quelle: Eigene Darstellung

Errichtung von temporären Wildschweinabwehr-Zäunungen: Verhinderung der Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest (ASP)



Nachdem bei Sembten im September 2020 die ASP erstmals im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa amtlich festgestellt wurde, wurden unverzüglich tierseuchenrechtliche Maßnahmen angeordnet und umgesetzt, welche das Ziel haben, die Weiterverbreitung der Infektion in Brandenburg, in Deutschland und in der EU zu unterbinden sowie die Hausschweinpopulation vor Infektionen und den damit verbundenen existenzbedrohenden Folgen in allen zugehörigen Wirtschaftsbereichen zu schützen sowie zu bewahren.

Trotz dieser Bemühungen hat sich die ASP weiter ausgebreitet, sodass es im Landkreis aktuell drei Kerngebiete gibt und weitere Maßnahmen erforderlich sind. Über die Festlegung der Restriktionsgebiete informiert die aktuelle Tierseuchenallgemeinverfügung, welche unter anderem auf der Landkreis-Homepage (<https://www.lkspn.de/aktuelles/afrikanische-schweinepest.html>) veröffentlicht ist. In der dazugehörigen Karte sind auch die Verläufe der Zäune, die in den Sperrzonen errichtet werden, zu finden. Weil sich die ASP beim Stausee in Spremberg/Grodtk in nordwestlicher Richtung ausbreitet, soll ein Wildschweinabwehrzaun, beginnend in Groß Gaglow/Klein Gaglow über Harnisdorf und Klein Döbbern angrenzend bis Terpe errichtet werden. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich in der 48. Kalenderwoche starten, anfangend an der Bühlower Kreuzung in



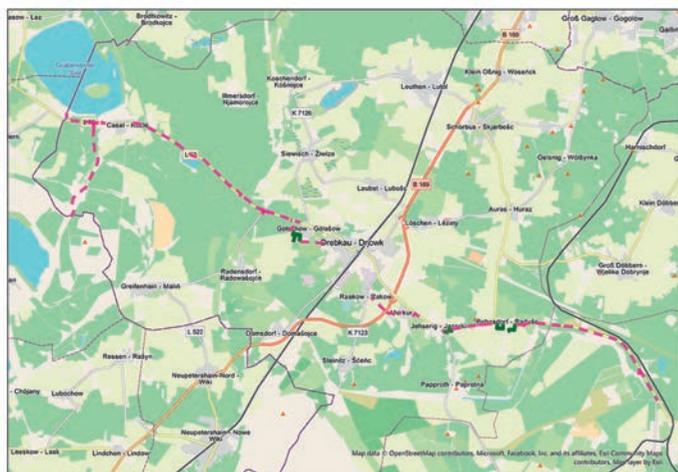
nördlicher und südlicher Richtung.

Sollten sich für Anwohnerinnen und Anwohner durch diesen festen Wildschweinabwehrzaun Einschränkungen bei der Zugänglichkeit zu ihren Grundstücken ergeben, können sie sich mit dem für die Bauüberwachung verantwortlichen Baubüro G. Stein in Verbindung setzen unter Tel.: 03576 24 13 14 oder per E-Mail an Baubuero.Stein@t-online.de.

Darüber hinaus werden zwei weitere Zäune geplant, um den nordwestlichen Bereich des Landkreises sowie den Landkreis Oberspreewald-Lausitz zu schützen. Aus diesem Grund wird ein 1,20 Meter hoher fester Wildschweinabwehrzaun aus Knotengeflecht, der 20 cm umgeschlagen wird, in folgenden Bauabschnitten errichtet:

Segmentzaun – B169

Entlang der B169 angrenzend an Klein Obnig über Schorbus - Laubst – Drebkau/Drjowk bis Domsdorf anschließend zum Landkreis Oberspreewald-Lausitz



Segmentzaun – B169

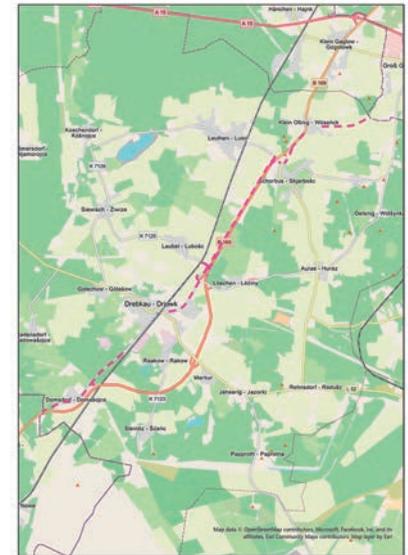
Kerngebiet 7 – L52

Entlang der L52 angrenzend an die Landkreisgrenze zu OSL bei Casel Richtung Golschow über Drebkau/Drjowk – Raakow – Merkur – Jehserig – Rehnsdorf mit Anschluss an den Wildschweinabwehrschutzzaun bei der B97.

Sollten sich für Anwohnerinnen und Anwohner durch die aktuellen Zaunbauarbeiten (Kerngebiet 7 – L52 und Segmentzaun – B169) Einschränkungen bei der Zugänglichkeit zu ihren Grundstücken ergeben, können sie sich mit dem für die Bauüberwachung verantwortlichen

Ingenieurbüro IPP Hydro Consult GmbH, Herrn Dünnbier, in Verbindung setzen unter Tel.: 0173 6594892 oder per E-Mail an c.duennbier@ipp-hydro-consult.de.

Die Zäune müssen mindestens solange stehen bleiben, bis von Wildschweinen keine Seuchengefährdung und Weiterverbreitung der ASP mehr ausgeht. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, den Landkreis bei der Bekämpfung der ASP zu unterstützen, indem Tore der Zäune stets geschlossen gehalten und Schäden umgehend an das Veterinäramt des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa unter folgender Telefonnummer: 03562 986-13999 gemeldet werden.



Kerngebiet 7 – L52

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Teilnahmeaufruf: Tage der offenen Ateliers vom 6. bis 7. Mai 2023



Traditionell finden am ersten Maiwochenende die Tage des offenen Ateliers im Land Brandenburg statt.

Am 6. und 7. Mai 2023 laden wieder zahlreiche Künstlerinnen und Künstler im Land Brandenburg interessierte Besucherinnen und Besucher herzlich dazu ein, einen Blick in ihre Ateliers zu werfen. In allen Landkreisen sowie in den Städten Potsdam, Cottbus und Brandenburg heißen sie die Akteure willkommen, einen Einblick in das Schaffen und den Alltag bildender Künstler zu nehmen.

Gemeinsam mit der Stadt Cottbus/Chósebez möchte der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa wieder an diese schöne Tradition anknüpfen und alle interessierten Künstlerinnen und Künstler zur Teilnahme aufrufen. In der Broschüre zu den Offenen Ateliers sind zu den teilnehmenden Ateliers und Künstlerinnen und Künstlern alle notwendigen Angaben und Informationen, Übersichtskarten der jeweiligen Landkreise zur besseren Orientierung sowie Hinweise zu weiteren Aktivitäten, mit denen man auch das ganze Jahr über individuell Kunst in Brandenburg erleben kann, zu finden.

Der Tag des Offenen Ateliers ist ein regionales Kooperationsprojekt, das im Arbeitskreis der Kulturverwaltungen im Land Brandenburg (AKK) entwickelt worden ist.

Schriftliche Anmeldungen interessierter Künstlerinnen und Künstler sind spätestens bis zum 8. Januar 2023 beim Fachbereich Schule, Kultur und Sport des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Heinrich-Heine-Str. 1 in 03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) vorzugsweise per E-Mail an schulverwaltungsamt-lkspn.de einzureichen.

Ein Anmeldeformular ist online zu finden unter www.lkspn.de -> Aktuelles -> Pressemitteilungen.

Informationen erteilt der Fachbereich Schule, Kultur und Sport unter 03562 986-94002 oder 03562 986-94018.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

6. Ideen- und Projektwettbewerb im Bundesmodellvorhaben Unternehmen Revier zur Umsetzung des Regionalen Investitionskonzeptes (RIK) Lausitz

Innerhalb des Programms „Unternehmen Revier“ und mit dem Regionalen Investitionskonzept (RIK) Lausitz werden konkrete teilregionale Ansätze und Projekte gesucht, die Beiträge zur Strukturentwicklung im Lausitzer Braunkohle-revier leisten. Im Vordergrund stehen dabei innovative Ideen verbunden mit einhergehender Geschäftsfelderweiterung oder Produktentwicklungen von Unternehmen in der Wirtschaftsregion Lausitz. Durch den systematischen Ansatz und die Einbeziehung einer breiten Akteursbasis soll sichergestellt werden, dass ein nachhaltiger Prozess befördert wird, um auf die vielschichtigen Herausforderungen der Region proaktiv zu reagieren. In diesem Zusammenhang rufen wir seit dem 01.12.2022 zum 6. Ideen- und Projektwettbewerb entsprechend des zur Verfügung stehenden Budgets auf.

Der 6. Ideen- und Projektwettbewerb wird hinsichtlich des Zuwendungsprozesses unterteilt:

- 6. Ideen- und Projektwettbewerb (Schnellläufer):
- Aufruf vom 01.12.22 – 31.01.23
- geplante Zuwendung ab August 2023
- 6. Ideen- und Projektwettbewerb (Langläufer):
- Aufruf vom 01.12.22 – 14.06.23
- geplante Zuwendung ab Januar 2024

Durch die zeitliche Gliederung des 6. Wettbewerbs erhalten Interessenten die Möglichkeit, je nach Reife der Projektskizze, eine Einreichung bis Ende Januar oder bis Mitte Juni 2022 vorzunehmen. Ein Beratungsgespräch bei der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH für die Teilnahme am Programm „Unternehmen Revier“ ist zwingend vorgeschrieben. Projekteinreicher werden bereits im ersten Gespräch hinsichtlich der Förderkulisse beraten, durch das Antragsformular geführt und gegebenenfalls auf geeignetere Fördermöglichkeiten verwiesen.

Antragsprozess:

Die Teilnahme erfolgt in einem zweistufigen Prozess mit dem Projektantragsformular, welches auf der Internetseite der Wirtschaftsregion Lausitz unter der Rubrik „Unternehmensförderung“ zum Download veröffentlicht ist: <https://wirtschaftsregion-lausitz.de>. Es erfolgt eine Auswahl der zu fördernden Projekte anhand von Bewertungskriterien. Projekteinreicher werden bei erfolgreichem Durchlaufen des Bewertungsprozesses zur Antragseinreichung aufgefordert. Das Informationsblatt zur Projekteinreichung gibt Ihnen darüber hinaus Auskunft zur Förderfähigkeit Ihrer Institution, bestimmter Ausgabenarten und Eignungskriterien. Die weiteren ebenfalls mit Aufruf bereitgestellten Unterlagen dienen zur detaillierten Darstellung des Vorhabens. Zusätzlich finden Sie auch den Zeitstrahl zum Verfahren bis zur voraussichtlichen Zuwendung in einer Grafik hinterlegt.

Grundlagen:

- BMWK-Richtlinie des Bundesmodellvorhabens „Unternehmen Revier“ vom 16. August 2021
- Regionales Investitionskonzept Lausitz vom 22.01.2018
- Datum des Aufrufs:** 01.12.2022
- Datum Abgabefrist (Schnellläuferverfahren):** 31.01.2023 (Posteingang)
- Datum Abgabefrist (Langläuferverfahren):** 14.06.2023 (Posteingang)
- Digital an:** unternehmenrevier@wirtschaftsregion-lausitz.de und unternehmenrevier@lkspn.de
- Betreff:** Programm „Unternehmen Revier, 6. Ideen- und Projektwettbewerb“

Weitere Informationen sind auf dem **Informationsblatt** unter www.lkspn.de -> Aktuelles -> Pressemitteilungen zu finden.

Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

Der Pflegestützpunkt Spree-Neiße sagt DANKE ...



für das entgegengebrachte Vertrauen,
die angenehme Zusammenarbeit,
die wertvollen Momente und Erfahrungen.



Das Jahr hat Spuren hinterlassen, wie noch selten in der Vergangenheit. Wir wurden herausgefordert, haben gemeinsam vieles möglich gemacht und Erfolge geerntet.

Ihnen und Ihrer Familie wünsche wir besinnliche aber auch frohe und erholsame Weihnachtstage. Für das neue Jahr 2023 Gesundheit, Kraft und von Herzen alles Gute.

Wir sind für Sie da.

Pflegestützpunkt Spree-Neiße
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)
Tel.: 03562 986150-27, -98 oder -99
forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

Außensprechstunde Spremberg
Dresdner Straße 12
03130 Spremberg/Grodtk
jeden 1. und 3. Mittwoch/Monat
Terminvergabe: 03562 986150-27

Ein weiteres schwieriges Jahr ist zu Ende. Wir bedanken uns bei allen Einsatzkräften, die im Jahr 2022 erneut unter schwierigsten Bedingungen Einsätze und Schulungen absolviert haben!

Das Jahr 2022 dürfte so mancher Feuerwehr einen neuen Einsatzrekord verschafft haben. Zum normalen Tagesgeschäft kamen zahlreiche Waldbrände dazu, viele Kameradinnen und Kameraden aus dem Spree-Neiße-Kreis waren auch überörtlich bei den Großbränden in der Lieberoser Heide, Treuenbrietzen und Falkenberg im Einsatz. Wer dabei gewesen ist, wird die Bilder im Kopf noch eine Weile mit sich herumtragen. Vielen Dank für Euren Einsatz! Denn die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis ist trotz Dauerkrise seit 2020 weiterhin hoch. Und: Wir freuen uns über steigende Mitgliedszahlen, sowohl bei den Aktiven als auch in der Jugendfeuerwehr! Es gab in diesem Jahr aber auch viel aufzuholen: In vielen Wehren musste ein durch die Corona-Jahre bedingter Lehrgangsstau abgebaut werden. Viele der traditionellen und liebgewonnenen Aktivitäten konnten in diesem Jahr wieder stattfinden. Die Feuerwehr ist wieder sichtbarer geworden in diesem Jahr. Denn neben den Aufgaben im Brand- und Katastrophenschutz ist die Feuerwehr schließlich ein wichtiger Baustein im Dorf- und Gemeinschaftsleben. Dies trägt maßgeblich dazu bei, dass der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nyssa lebenswert ist und bleibt. Auch kreisliche Aktivitäten wie Jugendlager, Wettbewerbe oder die beliebte zentrale Auszeichnungsfest feiern konnten wieder stattfinden.



Wir danken für Euer Durchhaltevermögen! Aber ebenso den Angehörigen, die öfter auf ihre(n) PartnerIn, Mutter, Vater, Tochter oder Sohn verzichten mussten, sowie den Arbeitgebern, die bei einer Alarmierung nicht nur auf ihre MitarbeiterInnen verzichten, sondern sie ermutigen, zum Einsatz zu fahren oder Ausbildungen wahrzunehmen.

Ein besonderer Dank gilt daher unseren Partnern der Feuerwehr, die in ihren Betrieben ehrenamtliche Feuerwehrangehörige beschäftigen und diese bei der Ausübung der dienstlichen Pflichten bei der Feuerwehr aktiv unterstützen. Nicht zuletzt danken wir auch den Kommunen als Träger der Freiwilligen Feuerwehren und allen Sponsoren, die materiell und finanziell dafür sorgen, dass die Freiwillige Feuerwehr im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nyssa eine einsatzbereite und schlagkräftige Institution bleibt.

Wir wünschen allen ein besinnliches und einsatzarmes Weihnachtsfest

Bleiben Sie gesund und optimistisch!

Vorstand Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.
www.kfv-spn.de

Der Pflegestützpunkt Spree-Neiße informiert



Am **Mittwoch, dem 21. Dezember 2022**, findet krankheitsbedingt **keine Sprechstunde in der Außenstelle in Spremberg/Grodtk** statt. Bei Bedarf erreichen Sie den Pflegestützpunkt Spree-Neiße telefonisch unter der Rufnummer 03562 986-15027 oder per E-Mail: forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

Bürgersprechstunde beim Landrat Altekrüger

Die nächste Bürgersprechstunde findet **am Dienstag, dem 10. Januar 2023, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr**, im Raum A.1.11 im Kreishaus, Heinrich-Heine-Straße 1 in Forst (Lausitz)/Baršć (Lužyca) statt. Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Sorgen in dieser Zeit direkt an den Landrat wenden oder ihn telefonisch unter Tel.: 03562 986-10001 erreichen.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Neuerung im Ehegattenvertretungsrecht ab 1. Januar 2023: Gesetzliches Notvertretungsrecht

Folgender Irrtum ist weit verbreitet:

Ehepartner bekommen im Krankenhaus automatisch Auskunft von Ärztinnen und Ärzten und dürfen für die andere oder den anderen medizinische Entscheidungen treffen. Doch das stimmt nicht.

Das deutsche Recht verbietet, dass Ehepartnerinnen und Ehepartner sich „automatisch“ gegenseitig vertreten. Ohne ausdrückliche Erlaubnis dürfen sie beispielsweise nicht für die andere/den anderen in eine Operation, Impfung, Blutentnahme oder Röntgenaufnahme einwilligen. Das gilt genauso für Entscheidungen am Lebensende, wenn es etwa um das Beenden von lebensverlängernden Maßnahmen geht.

Ab Volljährigkeit willigt jeder Mensch selbst – oder seine bevollmächtigte Vertreterin oder bevollmächtigter Vertreter – in medizinische Eingriffe und Maßnahmen ein oder lehnt sie ab. Wünscht sich eine Ehepartnerin oder ein Ehepartner, dass ihr Ehemann oder seine Ehefrau für sie oder ihn spricht, sollte dieser Wunsch schriftlich in Form einer Vorsorgevollmacht vorliegen.

Eine Ausnahme gilt für eine Notfallsituation, etwa nach einem schweren Unfall: Bleibt keine Zeit, eine Einwilligung einzuholen und ist eine Behandlung medizinisch lebensnotwendig, gehen Ärztinnen und Ärzte von der mutmaßlichen Einwilligung der Patientin oder des Patienten aus.

Notvertretungsrecht ab 2023: Neue Gesundheitsvorsorge

Im Klinikalltag zeigt sich immer wieder, dass Ehepartnerinnen und Ehepartner oft keine Vorsorgevollmacht haben. Will etwa eine Ehefrau oder ein Ehemann von Ärztinnen und Ärzten Auskunft über die Ehefrau bzw. den Ehemann haben und medizinische Entscheidungen treffen, regen Ärztinnen und Ärzte eine Betreuung beim zuständigen Amtsgericht an. Die Ehefrau oder der Ehemann wird gesetzliche Vertreterin/gesetzlicher Vertreter und bekommt vom Gericht einen Betreuerausweis für die Gesundheitsvorsorge.

Für Ehepaare gilt ab dem 1. Januar 2023 ein neues gesetzliches Notvertretungsrecht. Verheiratete dürfen im Notfall sechs Monate lang für die andere Ehepartnerin/den anderen Ehepartner Entscheidungen in Gesundheitsangelegenheiten treffen. Das Notvertretungsrecht gilt nicht für Konto und Vermögen.

Wegen der Beschränkung auf sechs Monate ist es dennoch unbedingt ratsam, eine Vorsorgevollmacht zu erteilen.

Bei Fragen und weiterem Informationsbedarf gibt es innerhalb des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa folgende Ansprechpersonen der örtlichen Betreuungsbehörde:

Bereich Spremberg/Grodok:

Herr Casper, Tel.: 03563 5775032

Bereich Cottbus-Land: Frau Tischer, Tel.: 0355 8669435033

Bereich Forst (Lausitz)/Baršć (Lužyca):

Frau Jainz, Tel.: 03562 986-15036

Bereich Guben und Peitz/Picnjo:

Frau Fahrenkrug, Tel.: 03561 687-13303

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Paula Hirthe wird erste Lehramtsstipendiatin in Spree-Neiße im Fach Sorbisch/Wendisch



v. l. Kreistagsvorsitzender Dr. Torsten Schüler, Stipendiatin Paula Hirthe, Erster Beigeordneter Olaf Lalk.

Im Rahmen der Sitzung des Kreistages des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa wurde am Mittwoch, dem 30. November 2022, der Bewilligungsbescheid für ein Lehramtsstipendium im Fach Sorbisch/Wendisch an die aus Roggosen/Rogozno stammende Paula Hirthe überreicht.

Derzeit studiert die angehende Lehrerin im 5. Semester an der Universität Leipzig in der Fachrichtung Sorabistik/Lehramt Sorbisch/Wendisch. Nachdem sie sich bis zum Stichtag am 31. Dezember 2021 beim Landkreis beworben hatte, setzte sie sich nach Sichtung der eingereichten Unterlagen und einem am 14. März 2022 durchgeführten Auswahlgespräch gegen die zwei weiteren Bewerberinnen durch.

Wichtige Kriterien des Fachgremiums zur Vergabe des Stipendiums waren neben sprachlichem Können, der Liebe zur Sprache, das Engagement zur sorbischen/wendischen Kultur und Tradition auch die Fähigkeit, unter Einbezug moderner Fremdsprachenpädagogik, junge Schülerinnen und Schüler für die Sprache begeistern zu können.

Erste praktische Erfahrungen sammelt die Stipendiatin durch ihr freiwilliges Engagement an der Laubsdorfer Grundschule. Mit der sorbischen/wendischen Sprache ist sie ebenfalls vertraut, da sie diese bereits im Grundschulalter erlernte und ihr Abitur am Niedersorbischen Gymnasium in Cottbus/Chóšebuz absolvierte. Mit der offiziellen Übergabe des Bewilligungsbescheides durch den Ersten Beigeordneten Olaf Lalk an Paula Hirthe wird nun erstmals ein Stipendium für eine Lehramtsstudierende im Fach Sorbisch/Wendisch zur Förderung der sorbischen/wendischen Sprache in Spree-Neiße vergeben.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Ab 01.01.2023 erreichen Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft unter den folgenden Telefonnummern:

Funktion	Ansprechperson	Telefonnummer
Zentrale Werkleiter SB Organisation SB Verträge/Vergaben	Herr Kunze Frau Koch Frau Goldhahn	03562 6925-0 03562 6925-100 03562 6925-104 03562 6925-102
Kaufm. Leiterin/stellv. Werkleiterin SB Hauptbuchhalter SB Finanzbuchhalter SB Debitorenbuchhaltung SB Planung/Faktura	Frau Genzmann Herr Blaska Frau Walter Frau Hanske Frau Merhold	03562 6925-120 03562 6925-121 03562 6925-122 03562 6925-123 03562 6925-124
Leiterin Kundenservice SB Satzung/Kundenservice SB Bereitstellung/Kundenservice SB Kundenservice SB Kundenservice SB Kundenservice SB Kundenservice	Frau Richter Frau Jäckel Herr Faber Frau Loitsch Frau Krell-Sachau Frau Pech Frau Grund	03562 6925-130 03562 6925-131 03562 6925-132 03562 6925-133 03562 6925-134 03562 6925-135 03562 6925-136
Leiter Fuhrpark/Abfallentsorgungsanlagen SB Abfallmanagement SB Einzelleistungen Einsatzleitung Einsatzleitung/Disponent SB Fuhrpark SB Deponieplanung/-sanierung SB Deponieplanung/-sanierung	Herr Genzmann Frau Zschemisch Frau Wittenbecher Herr Laugs Herr Oesterreich Frau Liegau Herr Drews Frau Oeser	03562 6925-150 03562 6925-151 03562 6925-152 03562 6925-155 03562 6925-156 03562 6925-157 03562 6925-158 03562 6925-159

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa



Regionalstelle Forst (Lausitz)

Forschen und Experimentieren mit Kindern - Natur-Wissen schaffen

Eltern, Familienangehörige und pädagogische Fachkräfte erhalten in diesem Kurs Impulse, wie sie den Forschergeist der Kinder anregen und diese zum Ausprobieren und Nachdenken ermutigen können. Gemeinsam gehen die Teilnehmenden auf Entdeckungsreise, um eigene Ideen, Angebote und Projekte mit naturwissenschaftlichen, mathematischen sowie technischen Inhalten kindgerecht zu gestalten.

1. Januar 2023
Samstag, 09:00 - 12:45 Uhr

Gemüseschnitzen für Einsteiger - Blüten und Tierfiguren

Das fantasievolle Gestalten von Obst und Gemüse ist eine alte Tradition aus dem Fernen Osten. In den Kursen werden Ihnen die Grundkenntnisse asiatischen Gemüseschnitzens vermittelt. Sie erhalten Tipps zur Auswahl geeigneter Obst- und Gemüsesorten.

17. Januar 2023
Dienstag, 17:30 - 20:30 Uhr

Fit im Kopf – Ganzheitliches Gedächtnistraining

Aus den unterschiedlichsten Gründen kann ein Gedächtnis in seiner Funktion eingeschränkt sein, z. B. durch Alterungsprozesse, Unterforderung und gesundheitliche Schädigungen. Durch gezieltes Gedächtnistraining kann die Leistungsfähigkeit des Gehirns und damit des Gedächtnisses regeneriert, erhalten und gesteigert werden. Ganzheitliches Gedächtnistraining ist ein unverzichtbarer Baustein aktiver Gesundheitsvorsorge.

19. Januar 2023
Donnerstag, 14:30 - 16:00 Uhr

Kleine Kinder – große Gefühle

Ein Tagesseminar, um Impulse für die tägliche Arbeit mit Kindern zu sammeln und ihnen auf Augenhöhe zu begegnen. Die kleinen und großen Meilensteine in der Entwicklung vor dem Hintergrund der Entwicklungspsychologie zu betrachten, erweitert noch einmal den Blickwinkel für die tägliche Arbeit und bietet die Chance, die Gefühlswelten von Kindern in ihrer Vielseitigkeit mitzufühlen.

21. Januar 2023
Samstag, 9:00 - 14:00 Uhr

Brot und Aufstriche – Vollkornbrot und Dinkelbrötchen

Im Kurs backen Sie schnelles Vollkornbrot und Dinkelbrötchen. Während der Geh- und Backzeit werden vegetarische, süße und herzhaft Brotaufstriche vorbereitet.

ab 30. Januar 2023 (5 Termine)
Montag bis Freitag, 9:30 - 13:15 Uhr

Regionalstelle Guben

Durchatmen in der Salzgrotte

Erfahren Sie Wissenswertes über die Entstehung der Salzgrotte und die verwendeten Salze sowie deren Wirkung. Entfliehen Sie für kurze Zeit der Hektik des Alltags und tauchen Sie ein in die kleine Welt aus Salz, harmonischem

Licht und beruhigender Musik.

5. Januar 2023
Donnerstag, 15:00 - 17:00 Uhr

Regionalstelle Spremberg

Schluss mit dem Rauchen

Benötigen Sie Hilfe und Unterstützung auf dem Weg in ein rauchfreies, gesünderes Leben. Sie möchten nicht mehr rauchen bzw. haben es schon mehrfach (erfolglos) versucht? Oft fällt der Verzicht sehr schwer. Wenn Sie mit dem Rauchen aufhören möchten, sind Sie in diesem Kurs richtig.

ab 04. Januar 2023 (3 Termine)
Mittwoch 18:00 - 19:00 Uhr

Blieb fit – komm mit! Wandern am Fließ

Mit leichtem Schwung und verschiedenen Übungen wie z. B. Atemtechnik, Dehnübungen, Sportlichkeiten oder Entspannungsübungen wandern sie langsam und mit kleineren Pausen am Nordumfluter in Burg (Spreewald).

Treffpunkt: Am Bismarckturm Burg (Spreewald)
17. Januar 2023
Sonntag 10:00 - 13:00 Uhr

Brotaufstriche, Senf & Co.

Sie bereiten vegetarische, vegane, süße und herzhaft Brotaufstriche, Senf und Grundrezepte für die schnelle Küche wie Kräutersalz und Harissa (scharfe Chilipaste) zu und erfahren Wissenswertes, was dabei zu beachten ist.

3. November 2022
Dienstag 10:00 - 12:15 Uhr

Umgang mit eBay und eBay Kleinanzeigen

Erstellen eines eBay-Kontos, Vermitteln von Grundlagen zum Mitbieten und Kaufen, Einstellen eigener Artikel, Kaufabwicklung, Bewertung und Versand. Bei Interesse Einrichtung eines PayPal-Kontos für komfortables Kaufen und Verkaufen im Internet. Voraussetzungen sind Internet-Grundwissen und eine eigene E-Mail-Adresse.

ab 10. Januar 2023 (2 Termine)
Dienstag 16:30 - 18:45 Uhr

Gesund durch richtige Ernährung

Den Wenigsten ist bekannt, dass der größte Teil der Krankheiten unter denen die Menschen heute leiden durch jahre- und jahrzehntelange Fehlernährung entstehen. Durch einfache Regeln kann jeder die eigene Gesundheit stärken und ernährungsbedingten Zivilisationskrankheiten gezielt vorbeugen.

9. Januar 2023
Montag 17:00 - 21:00 Uhr

ANMELDUNG & BERATUNG:

Regionalstelle Forst (L.)

Telefon: 03562 693816
forst@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Guben

Telefon: 03561 2648
guben@kreisvolkshochschule-spn.de

Regionalstelle Spremberg

Telefon: 03563 90647
spremberg@kreisvolkshochschule-spn.de

Im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Dezernat I, Fachbereich Kataster und Vermessung ist die Stelle als



Sachgebietsleiter Fortführung Liegenschaftskataster (m/w/d)

ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt dauerhaft im Angestellten- oder Beamtenverhältnis zu besetzen.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Bewertet ist die Stelle mit der Entgeltgruppe 13 TVöD (Angestelltenverhältnis) bzw. der Besoldungsgruppe A 14 BbesG (Beamtenverhältnis).

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Internetseite: <http://www.lkspn.de> unter der Rubrik „Ausschreibungen“.

Die Bewerbungsfrist endet am 08.01.2023.

**Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Haupt- und Personalverwaltung
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca)**

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe

Die Wertstoffhöfe Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca), Spremberg/Grodtk und Guben bleiben am Samstag, den 24.12.2022 und am Samstag, den 31.12.2022 geschlossen.

Bitte beachten Sie die veränderten Öffnungszeiten und neuen Telefonnummern unserer Wertstoffhöfe ab dem 1. Januar 2023.

Wertstoffhof Guben

Tel.: 03562 6925-202
Öffnungszeiten
Dienstag und Samstag
08:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr

Wertstoffhof Spremberg/Grodtk

Tel.: 03562 6925-203
Öffnungszeiten
Mittwoch und Samstag
08:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr

Wertstoffhof Welzow/Wjelcej

Tel.: 03562 6925-204
Öffnungszeiten
Freitag
10:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr

Wertstoffhof Werben/Wjerbno

Tel.: 03562 6925-205
Öffnungszeiten
Freitag
10:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr

Wertstoffhof Forst (Lausitz)/Baršć (Łużyca) mit Schadstoff- und Elektroschrottannahme

Tel.: 03562 6925-206
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
08:00-16:00 Uhr
Samstag
08:00-13:00 Uhr

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Der nächste
Spree-Neiße-Kurier
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
erscheint am 25. Januar 2023

Nicht nur optisch moderner

Neue Internetseite des Amtes am Start

BURG (SPREEWALD) pm. Die neue Internetseite www.amt-burg-spreewald.de ist online. Gemeinsam mit den Profis der Firma Lohmann & Robinski aus Cottbus wurde ein moderner und frischer Internetauftritt kreiert.

Über 15 Jahre hat der Internetauftritt des Amtes Burg (Spreewald), inklusive einer Neueinführung nach Überarbeitung, »auf dem Buckel«. Die technischen Möglichkeiten haben sich geändert, die Anforderungen sind gewachsen. Internetseiten müssen heute auch auf mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets optimal dargestellt werden. Das bietet die neue Homepage des Amtes.

Nicht zuletzt verpflichtet das Onlinezugangsgesetz Kommunen dazu, ihre Leistungen über Verwaltungsportale auch digital anzubieten. »Die Bürgerinnen



Amtsdirektor Tobias Hentschel freut sich über die neue Internetseite des Amtes. Foto: C. Neumann

und Bürger werden immer mehr Leistungen der Amtsverwaltung über das Internet nutzen können«, sagt Amtsdirektor Tobias Hentschel. Deutlich angehoben wurde auch der Anteil an sorbischer/wendischer Sprache in der Präsenz. Eine direkte Verknüpfung gibt es mit der touristischen Plattform des Amtes www.burgimspreewald.de.

Das Amt hat sich dem Bürger- und Unternehmensservice Brandenburg angeschlossen, einem Redaktionssystem, welches Leistungsbeschreibungen mit Online-Diensten verknüpft. Weitere Onlineverfahren werden nach und nach ins Netz gehen. Darunter auch ein Werkzeug, um Termine für das Einwohnermeldeamt buchen zu können.

Lebendiger Adventskalender mit Türchen Nummer 23 im Spreekino



Vor dem Überraschungsfilm werden im Spreekino Plätzchen gebacken. Foto: pm

SPREMBERG (pm). Das 23. Türchen des Lebendigen Adventskalenders öffnet sich am **23. Dezember** um 15 Uhr im Spreekino Spremberg. Dieses Türchen hat schon Tradition und ist ein Highlight für große und kleine Weihnachtsfreunde. Die SKK-Spremberger Kino und Kultur GmbH gestaltet gemeinsam mit dem Hotel Stadt Spremberg das Plätzchenbacken im Foyer des Spreekinos. Vielleicht schauen auch ein Weihnachtsengel oder der Weih-

nachtsself vorbei, schließlich sind sie ja die Helfer des Weihnachtsmannes.

Während die Plätzchen im Ofen schön braun backen, gibt es gegen 16 Uhr einen weihnachtlichen Überraschungsfilm für alle Besucher zu sehen. Jedes Kind darf nach dem Kinofilm Plätzchen mit nach Hause nehmen.

Gesammelt wird in diesem Jahr für die Spendenaktion: »Die Weihnachtsbotschaft reist durch die Stadt«.

Alternative Heilmethoden vorgestellt

Wenn die Seele leidet – Lebensberatung

Karin Donath

- seit 1998 -

www.beratung-heilcoaching.de

☎ 0355-3817600

Beuchstraße 8b / 03044 Cottbus

Beratung und Lösung bei Problemen in der Partnerschaft - Beruf - Gesundheit

Reiki, Rückführung, Meridian Klopfen, Quantenheilung, Ausbildung zum ganzheitlichen Heilcoach und Berater erlernen.

Krankmachende Konflikte

Wenn wir innere Ruhe und Frieden in uns haben, fühlen wir uns wohl.

Allerdings leben wir in Situationen, wo wir nicht immer in der Lage sind, gewisse Konflikte wirklich zu lösen. Wenn etwas Unverdautes in uns arbeitet, entsteht Unruhe, Spannung oder Druck. Wir fühlen uns belastet.

Überforderung entsteht, wenn man ängstlich oder gehemmt ist und sich nicht in der Lage fühlt, Unstimmigkeiten zu klären.

Wir alle sind den Herausforderungen des Lebens ausgesetzt. Wie wir sie bestehen, ist unterschiedlich. Wer gut mit sich umgehen kann, wird sich

auch auseinandersetzen können mit den Problemen und Konflikten des Alltags.

Oftmals kann man aber gar nicht erkennen, welches Problem man vor sich herschiebt. Es werden auch mit der Zeit immer mehr Konflikte und irgendwann reagiert der Körper und man wird krank.

Schon eine Erkältung besagt, dass man sich eng gemacht hat und die Gefühle erkaltet sind. Wir wehren uns nicht und lassen zu viel mit uns machen. Es entsteht Stress, der überfordernd wirkt. Der Körper sendet Signale.

Besonders in der Kindheit fühlt man sich oftmals

ausgeliefert und hilflos. Ein Kind kann nicht immer bestehende Konflikte lösen. Wird keine Lösung möglich, entsteht Traurigkeit und eine festgehaltene Wut. Es ist die Basis für Erkrankungen.

Wenn man gar nicht erst krank werden möchte, sollten bestehende Konflikte immer gelöst und Beschwerden vermieden werden. Gibt es schon Beschwerden kann man durch das Wiederherstellen von innerer Ruhe die Selbstheilungskräfte aktivieren. Ich wäre Ihnen dabei gern behilflich.

Karin Donath, Ganzheitlicher Heilcoach & Berater

**Ambulante
Seniorenbetreuung**
Gemeinsam im Leben

Liebevoller Betreuung in einem respekt- und humorvollen Miteinander für Senioren.

**Kreatives
Seniorensport
Singen, Spazieren
Demenzbegleitung
Gedächtnistrainings**

Abrechnung über Pflegekasse

Tel.: 035601 71 98 51 · Mobil: 0152 219 78 815
www.seniorenbetreuung-peitz-cottbus.de



Heilpraktiker in Ihrer Nähe

»Basenfasten« - Entgiftung und Entsäuerung für alle

Herr Jäckel, seit einigen Jahren leiten Sie Heilfastenkuren, was ist der Unterschied zum Basenfasten?

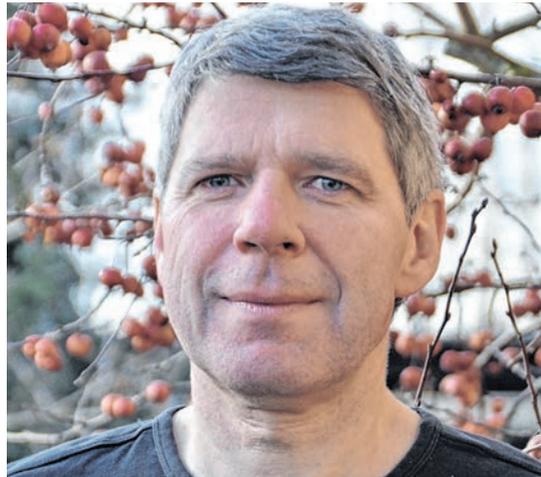
Der Unterschied liegt darin, dass beim Basenfasten 3x täglich Mahlzeiten zu sich genommen werden. Diese bestehen aber ausschließlich aus basischen bzw. basenbildenden Lebensmitteln.

Was bedeutet das genau?

Es wird während der gesamten Kur auf Fleisch, Wurst, Milchprodukte, Zucker, Kaffee und natürlich auch Alkohol verzichtet. Aus viel Gemüse, Obst, Kräutern und Keimlingen werden qualitativ hochwertige, abwechslungsreiche Menüs gezaubert. Die Zufuhr von strukturiertem, reinem Wasser wird erhöht. Zusätzlich gibt es basische Tee's und Smoothies.

Wann sollte das Basenfasten eingesetzt werden?

Zu den Krankheiten und Beschwerden, bei denen Basenfasten positive Effekte zeigt, gehören: allergische Erkrankungen z.B. Asthma, Bluthochdruck, Herz-Kreislaufkrankungen, Erkrankungen des Magen-Darm-Trakts, Verdauungsstörungen, Fettstoffwech-



Heilpraktiker Uwe Jäckel

Foto: privat

selstörungen, Diabetes 2, Hauterkrankungen z.B. Neurodermitis, Erkrankungen des Bewegungsapparates und vieles mehr.

Im Gegensatz zum Heilfasten ist Basenfasten für Menschen mit fast allen Erkrankungen geeignet. Durch die ausschließliche Zufuhr von basischen Lebensmitteln wird ähnlich wie beim Heilfasten eine Entgiftung und Entschlackung des Körpers bewirkt. Zusätzlich wird der Säure-Basen-Haushalt ausgeglichen, man fühlt sich wohl und nimmt ab.

Wo und wann finden diese Kuren statt?

Die Basenfastenkuren

führen wir im Heilklima von Steibis / Oberstauen durch. Im schönen Gästehaus „Anna Matt“, auf ca. 900 m Höhe an einem Sonnenhang gelegen, tanken Sie neue Energie in den Bergen des Allgäu. Folgende Termine sind geplant: 07.-14. Mai 2023 und 15.-22. Oktober 2023.

Wenn Sie noch ein Geschenk suchen, können Sie in meiner Praxis Gutscheine erwerben.

Vielen Dank für das Gespräch.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter:
www.ganzheitliches-fasten-zentrum.de

Was bringen rezeptfreie Einschlafhilfen?

Kommt der Schlaf nicht von allein, können rezeptfreie Schlafmittel helfen. Wirkstoffe wie Baldrian, Melatonin oder Antihistaminika: Doch nicht alle sind gleichermaßen geeignet. Zu diesem Ergebnis kommt die Stiftung Warentest in der Oktoberausgabe der Zeitschrift »test«.

Die Wirkstoffe Diphenhydramin und Doxylamin zählen zu den Antihistaminika und wurden früher unter anderem zur Behandlung

von Heuschnupfen eingesetzt. Heute ist das nicht mehr der Fall. Denn inzwischen ist belegt, dass beide Wirkstoffe müde machen. Für Menschen mit Allergien ist das ein unerwünschter Nebeneffekt.

Bei der Behandlung von Schlafproblemen ist diese Wirkung dagegen willkommen. Allerdings: Bei längerer Anwendung und höherer Dosierung sind Nebenwirkungen wie Schwindel oder Verwirrtheit möglich.

Kaum Nebenwirkungen verursachen Baldrianpräparate. Zur Behandlung von Schlafproblemen kommen nur solche Mittel infrage, die als Wirkstoff bestimmte Baldrianwurzel-Trockenextrakte in ausreichend hoher Dosierung enthalten. Dass sie wirken, legen wissenschaftliche Studien nahe. Von einer Selbstbehandlung mit frei verkäuflichen melatoninhaltigen Präparaten rät Warentest ab.

YangSheng
INSTITUT



Zentrum für Chinesische Medizin & Augenheilkunde

- Traditionell chinesische Medizin
- Akupunktur
- Kräutertherapie/Vitaltherapie
- alternative Augenheilkunde
- Global diagnostic
- Ernährungsberatung/Heilfasten

Michael Gehler – Heilpraktiker
Seeweg 2c, 02953 Gablenz
Tel.: 0151 70 82 21 07

www.yangsheng-institut.de



Uwe Jäckel, Heilpraktiker - Gesundheitsoase im Spreewald

Parkstraße 38, 03099 Kolkwitz, Tel.: 035604 - 40819
Praxis: Heinrich-Zille-Str. 120, 03042 Cottbus im „Gut Branitz“
www.gesundheitsoase-im-spreewald.de

Schmerztherapie, Blutegelbehandlung, Chiropraktik, Kinesiologie, Raucherentwöhnung

NEU: Ganzheitliches Fastenzentrum.de

Heilfasten, Premium-Basenfasten, Ernährungsberatung

www.ganzheitliches-fastenzentrum.de

Kathrin Klinke,

Heilpraxis Berliner Straße 39, 03172 Guben.
Tel. 03561-547022
www.heilverzeichnis.de

Klassische Naturheilkunde, Shiatsu, Gestalttherapie, Sahaja Yoga, Aufstellungen, Kinder-Yoga, Qigong

Uwe Proft,

Wernerstr. 62, 03046 Cottbus,
Tel. 0355-33875, www.heilpraktiker-cottbus.de

Chiropraktik – CranioSacral Balancing – Akupunktur

Naturheilpraxis Bernd Schulze

Spreewaldstr. 10, 03185 Peitz, Tel: 035601-30138
Email: bernd.schulze@adhv.de
www.naturheilpraxis-schulze.de

Akupunktur, Akupunktmassage n. Penzel
Wirbelsäulen- und Gelenkbehandlung
Huna-Seminare und Afrikanische Heilkunst



Winterwandern in Burg

BURG (SPREEWALD). Auch im Januar bietet die Touristinformation Burg ihre »Erlebnisreiche Winterwanderung« an. Am 7. und 14. Januar 2023 von 15 bis 17 Uhr gibt es dabei wieder Wissenswertes über Spinte und Fastnacht, Drehboom und Liebesorakel zu erfahren. Informationen und Kartenvorverkauf unter www.burgimspreewald.de.

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen

03944-36160 www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter
am Wasserturm

Neue Mitglieder im Seenland

REGION. Der Vorstand des Tourismusverbandes Lausitzer Seenland e.V. hat die Aufnahme von neuen Mitgliedern beschlossen. Durch Umbau und Sanierung eines Bauernhofes sind im Südseequartier in Bluno sieben Ferienwohnungen, ein Café und eine Vinothek entstanden. Die Floatinghouses Vermietung GmbH verwaltet an der Marina Klitten 26 schwimmende Ferienhäuser, 20 davon zur touristischen Vermietung. Die Wolschke Veranstaltungsagentur betreibt das Haus Vier in Großräschen mit Restaurant und drei Zimmern.

Für die Artenvielfalt

In Hornow soll eine Streuobstwiese wachsen



Monika Tittler und Schatzmeister Arwed Obst vom Nabu Spremberg sind erfreut, mit der Spende der Pfadfinder und der Spendenbox vom Hofladen in Hornow, übergeben von Saskia Dörry (v.l.n.r.), das Projekt Streuobstwiese starten können. Foto: C.Zedler

Branchenfürer Spree-Neiße-Kreis

Heizung & Sanitär

Fachbetrieb Ralf Wehmhoff
Öl-, Gas-, Pelletheizungen, Holzvergaser, Sanitär, Badausstattung, Wärmepumpen, Lüftung, BHKW, Solaranlagen, Elektroinstallation, Kundendienst

Heizen mit alternativen Energien
Solaranlagen
Holzvergaser
Festbrennstoffkessel

Drebkauer Straße 62 Tel. 03 55/53 00 90 info@wehmhoff.de
03099 Klein Gaglow Fax 03 55/54 08 60 www.wehmhoff.de

HORNOW (caz). Mit Unterstützung des Naturschutzbund Regionalverband Spremberg e.V. soll im Spremberger Ortsteil Hornow bald eine Streuobstwiese angepflanzt werden. Sie gehört zum Projekt »Naturnahes Dorf Hornow«, das 2018 gestartet wurde und bereits Fledermausquartiere, einen Schwalbenturm, einen Storchhorst und mehr Biodiversität nach Hornow gebracht hat. Sehr engagiert zeigt sich dabei der »Kleine Hof Dörry«, der seit geraumer Zeit im Hofladen sowie auf den Märkten der Region Spenden für das Projekt sammelt. 679,43 Euro, drei britische 1-Penny

Münzen und eine 2-Kronen Münze aus Schweden wanderten in die Spendenbüchse, zusätzlich konnten die Spremberger Pfadfinder der Landeskirchlichen Gemeinschaft durch eine Müllsammelaktion 613,50 Euro beitragen.

»Streuobstwiesen sind die Brandenburger Regenwälder, nirgendwo findet man mehr Artenvielfalt«, erklärt Saskia Dörry. Die Fläche war bisher eine Ackerfläche an einem Teich. »An der Wulschina« heißt das Stück Land auf alten Karten. Hier wird ein Wildzaun vom Dorfwildentwicklungsverband gezogen, der allerdings offen bleibt,

damit jeder die Streuobstwiese besuchen kann.

Die erste Pflanzung der insgesamt 9 bis 13 Stämme soll im Herbst 2023 erfolgen. Vor allem alte Obstsorten sind geplant. Für die Auswahl lassen sich die Initiatoren von der Brandenburgischen Flächen- und Umwelt GmbH beraten. Die Nähe des Teiches wird dem Wachstum der Bäume besonders in der Anfangsphase helfen.

Wer die Projekte des Nabu für mehr Artenvielfalt unterstützen möchte, kann auch unter der IBAN: DE49 1805 0000 3605 1013 55 bei der Sparkasse Spree-Neiße spenden.

IMPRESSUM

Herausgeber + Verlag: WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Postfach 3341, 02965 Hoyerswerda
Telefon + 49 3571 467-0, Fax +49 3571 406891

Geschäftsführer: Alexander Lenders, Martina Schmitz

Verlagsleitung: Sina Häse (verantwort. für Anzeigenteil), Torsten Berge (V.i.S.d.P.)

Anzeigenleitung: Sina Häse

Redaktionsleiterin: Claudia Welsch

Vertrieb: ZG Lausitz GmbH, Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus

Anzeigensatz und Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Druckhaus 02979 Elsterheide OT Bergen, Geierswalder Str. 14

Anzeigen: Kerstin Schlesinger, Manuela Sommer, Hans Stieler-Töpfer, Roksana Müller, Manja Motylski, Roswitha Paukstadt, Jens Heinze

Redaktion: Carola Zedler (verantwort.)

Postanschrift: Altmarkt 15, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 431236 Fax: 0355 / 472910

Auflage: 63.200 Stück

Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die vom Spree-Neiße-Kurier eingesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.

Gepüfte Gesamtauflage:



Der Umwelt zuliebe
...besteht unser Zeitungspapier zu
75% aus Altpapier und wird ohne
Chlor hergestellt

Die sagenhafte Geschichte geht weiter

BURG (SPREEWALD). Auch am Pfingstwochenende 2023 werden wieder Künstlerinnen und Künstler des Sorbischen Nationalensembles und Statisten aus der Region das Publikum im Open Air Spektakel vor der zauberhaften Naturkulisse des Bismarckturms in Burg (Spreewald) verzaubern. Vom 27. bis 29. Mai erzählen sie eine weitere Geschichte um den Wendenkönig, diesmal unter dem Titel »Die Erfüllung«. Klein und Groß dürfen sich auf eine sagenhafte Geschichte



Bei den Lutki Jolka und Jorko bahnte sich mehr als Freundschaft an. Gibt es eine Hochzeit im kommenden Jahr? Foto: K. Möbes

freuen, in der Historie und Fantasie geschickt miteinander verwoben werden. Erhältlich sind Karten zum Preis von 29,50 Euro/ermäßigt 15 Euro, in der Touristinformation in Burg (Spreewald) sowie im Onlineshop auf www.burgimspreewald.de.

ermäßigt 15 Euro, in der Touristinformation in Burg (Spreewald) sowie im Onlineshop auf www.burgimspreewald.de.

Was ist los im Spree-Neiße-Kreis?

■ 21. Dez., 17 Uhr

Landespolizeiorchester Brandenburg, Benefizkonzert zugunsten des Kreisverbandes Spree-Neiße des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Alte Färberei Guben

■ 22. Dez., 15 Uhr

Weihnachtsbacken mit der Bäckerei Dreißig im Kaufland Guben

■ 22. + 28. Dez., 15 - 17 Uhr

Erlebnisreiche Winterwanderung - Von der Spinte bis zur wendischen Fastnacht (Zapust), Burg (Spreewald), ab Touristinformation

■ 23. Dez., 21.30 Uhr

Weihnachtskonzert mit Forster Bands im Manitu Liveclub Forst

■ 24. Dez., 15 Uhr

Warten auf den Weihnachtsmann, Lieder, Geschichten, und Zauberei für die Kleinsten, Volkshaus Guben

■ 25. Dez., 15 - 17 Uhr

Burger Winterzauber – Musik an den Häfen: Live-Musik in winterlicher Atmosphäre mit Frank Widzowski – Saxophonist, Burg (Spreewald), Spreehafen

■ 28. Dez., 19.30 Uhr

Kabarett mit Lothar Bölick, Programm: »(Der) Schleim (der) Spuren«, Spreekino Spremberg,



Am Sonntag, 22. Januar 2023, 15 Uhr lädt das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde gemeinsam mit Tenor Alexander Simoes zum Neujahrskonzert in die Alte Färberei Guben ein. Es erklingt ein fantasievoll und farbiges Programm mit heiteren bis besinnlichen Melodien aus Operetten-Klassikern, Walzern und Marsch-Rhythmen von Paul Lincke, Carl Zeller, Franz Lehár und natürlich Johann Strauß. Foto: J. Knowles

■ 31. Dez., 15 - 17 Uhr

Burger Winterzauber – Musik an den Häfen: Live-Musik Burg (Spreewald), Bootshaus am Leineweber

2023

■ 1. Jan., 15 Uhr

Mein erster Kinobesuch, Kinderveranstaltung im Spreekino Spremberg

■ 1. Jan., 17 Uhr

Neujahrskonzert, Miss Celie's Sisters und ihre Sängerin Alexandra Broneske, Stadtkirche St. Nikolai, Forst

■ 3. Jan., 19.30 Uhr

Neujahrskonzert mit Wiener Charme, Ungarische Kammerphilharmonie in der Evangelischen Kirche Peitz (Karten 21 Euro)

■ 6. + 14. Jan., 20 Uhr

Landeier Bauern suchen Frauen - Komödie von Frederik Holtkamp, Theater Company Peitz e.V., Historisches Rathaus, Peitz

■ 7. + 14. Jan., 15 - 17 Uhr

Erlebnisreiche Winterwanderung Burg (Spreewald), ab Touristinformation

■ 7. + 13. Jan., 20 Uhr

Rita will's wissen - Komödie von Willy Russel, Theater Company Peitz e.V., Historisches Rathaus, Peitz

■ 14. + 21. Jan., 10 Uhr

Stadtführung mit dem Peitzer Festungskanonier inkl. Besichtigung des Festungsturmes, (Anmel.: 03560181510)

■ 13. Jan., 19.30 Uhr

Heiteres Neujahrskonzert »Les Troizettes- ein Trio wider Willen«, Humor und Musik im Komfor Forst (Karten AK 22/erm. 18 Euro)

■ 17. Jan., 19 Uhr

Rumpelkammer Nr 2, Museumsscheune Bloischdorf

■ 18. Jan., 19.30 Uhr

»Meschugge«, Kabarett mit Frank Fischer, Spreekino Spremberg

■ 22. Jan., 15 Uhr

Neujahrskonzert, Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde mit dem Tenor Alexander Simoes, Alte Färberei Guben (Karten Tel. 03561 6871-0, Eintritt: 15 Euro)

■ 22. Jan., 8.30 - 15 Uhr

21. Frostwiesenlauf, Landhotel Burg (Spreewald)

Ausstellungen

■ bis 31. Dezember

Winter- und Weihnachtstraditionen mit Adventskalendern, Anregungen zum Selbstgestalten, Heimatstube Burg

■ bis 30. Dezember

Ausstellung: »Quer durchs Jahr geführt«, drei Sparten der Gubener Kunstgilde e. V. im Gubener Stadt- und Industriemuseum

■ bis Januar

Weihnachtsausstellung »Spielzeug unter dem Weihnachtsbaum«, Heimatmuseum Disssen (di bis do 10 - 15 Uhr oder nach Anmeldung)

■ bis 19. Februar

Segen und Fluch- Das schwarze Gold der Lausitz, Sonderausstellung zur Braunkohle im Niederlausitzer Heidemuseum Spremberg

■ bis 26. Februar

»Zymske wjasela – Winterfreuden«, Einblicke in die Traditionen der Niederlausitz zur Winterzeit, Wendisches Museum Cottbus

■ bis 31. März

Zeit der Besinnung, Kunstausstellung von Dieter Gericke, Niederlausitzer Heidemuseum Spremberg

Angaben ohne Gewähr

Gesellschaft für
Qualitätsprüfung mbH

BESTE BANK
2022 *von Ort*

1. Platz
Cottbus
PRIVATKUNDENBERATUNG

Sparkasse
Spree-Neiße

Inklusiv
DIGITAL-CHECK

www.geprüfte-beratungsqualität.de
Test: November / 2021 | Im Test: 6 Banken | Getestet: Privatkundenberatung

Sicher. Stabil. Solide.

Sparkasse
Spree-Neiße

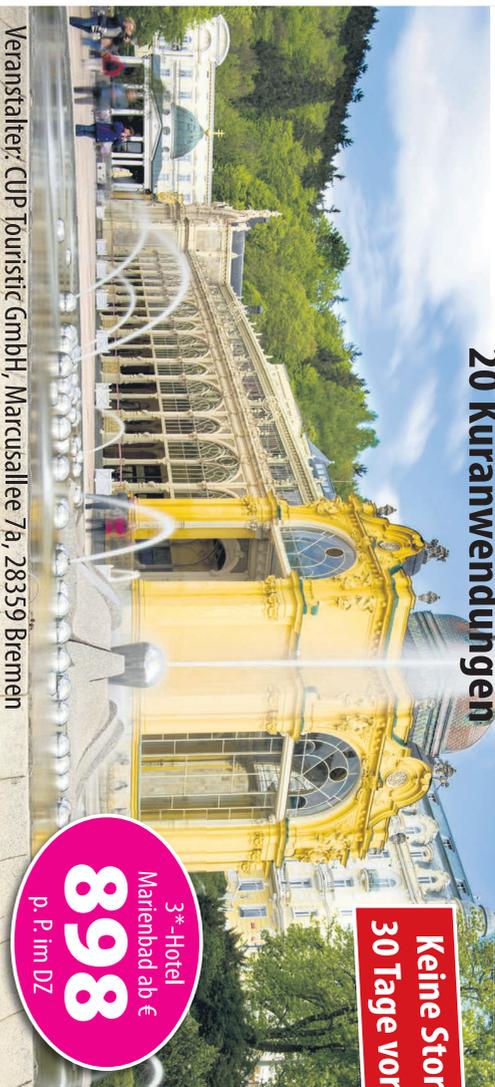


MARIENBAD & FRANZENSBAD

14 Tage inkl. HP und 20 Kuranwendungen



Keine Stornokosten bis 30 Tage vor Reisebeginn!



3*-Hotel
Marienbad ab €
898
p. P. im DZ



4*-Hotel ab €
1048
p. P. im DZ/EZ

Reisezeitraum: 22.01. bis 12.11.2023, Anreise 14-tägig Sonntag

Sie haben circa 25 Hotels zur Auswahl! Vom gepflegten 3*-Hotel mit Restaurant, Kur- & Wellnessbereich bis zur 5*-Luxus-Kategorie.

- LEISTUNGEN u. a.** • Hin- und Rückreise **im CUP VITAL-Service-Taxi** inkl. Haustürabholung und Kofferservice • 13 ÜN im Hotel Ihrer Wahl • 13 x HP • HOTEL-BONUS z. B. tägl. Mittagssnack und weitere Anwendungen in einzelnen Hotels inkl. • ärztl. Empfangsgespräch • **20 Kuranwendungen** nach ärztl. Vorgabe • deutschsprachige **CUP VITAL-Reiseleitung vor Ort** in Marienbad • **CUP VITAL Vorteile:** deutschsprachige Führung im Kurviertel • kostenlose Nutzung der Marienbader Stadtbusse • Notbereitschaft & medizinische Betreuung • Stadtplan • zzgl. Kurtaxe **Bitte Prospekt anfordern!**

Reisezeitraum: 27.02. bis 11.12.2023, Anreise wöchentlich Montag

Sie wohnen im 4*-Parkhotel CUP VITALIS in Bad Kissingen mit einladendem Ambiente, traumhafter Aussicht und großem SPA & Sportbereich.

- LEISTUNGEN u. a.** • Hin- und Rückreise **im CUP VITAL-Service-Taxi** inkl. Haustürabholung & Kofferservice • 7 ÜN inkl. HP • 6 x Mittagssnack • Getränke zum Abendessen bis 20.30 Uhr • **Anwendungspaket nach Wahl** (u.a. mit Eintritt ins neue Solebad): Salzluf, Wärme, Vital & Aktiv oder Relax • Nutzung Saunalandschaft, Fitnessstudio und **Hallenbad mit 20 m Sportbecken sowie 33°C warme VITAL-Quelle** • täglich Wasser- oder Rückengymnastik • 2x wöchentl. Unterhaltungsabend u.v.m. • **Sie haben elf Zimmerkategorien zur Auswahl, davon viele EZ!** • zzgl. Kurtaxe **Bitte Prospekt anfordern!**

Prospekte in den Geschäftsstellen des Wochenkurier Riesa, Görlitz, Senftenberg, Bad Liebenwerda und Cottbus oder QR-Code scannen!

Beratung & Buchung beim Veranstalter: **Tel. 0421/20 36 00**, Mo - Fr von 9 - 17 Uhr